

**GESCHÄFTSJAHR 2021**

BERICHT ZUM 1. QUARTAL 2021





# INHALT

- DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 1. QUARTAL 2021 IM ÜBERBLICK..... 4
- ECKDATEN UND ERLÄUTERUNGEN  
DER EDAG GRUPPE ZUM 31. MÄRZ 2021 ..... 8
- DIE EDAG AKTIE ..... 12
- KURSVERLAUF ..... 12
- KENNZAHLEN ZUR AKTIE ..... 13
- KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT ..... 14
- GRUNDLAGEN DES KONZERNS ..... 14
  - Geschäftsmodell ..... 14
  - Ziele und Strategien ..... 19
- WIRTSCHAFTSBERICHT ..... 20
  - Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen ..... 20
  - Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der EDAG Gruppe nach IFRS ..... 21
  - Personalmanagement und -entwicklung ..... 25
- PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT ..... 25
  - Chancen- und Risikobericht ..... 25
  - Prognose ..... 26
- DISCLAIMER ..... 29
- VERKÜRZTER KONZERNABSCHLUSS ..... 30
- KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG ..... 30
- KONZERN-BILANZ ..... 32
- KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG ..... 34
- KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG ..... 36
- AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN ..... 37
  - Allgemeine Angaben ..... 37
  - Grundlagen und Methoden ..... 38
  - Veränderungen des Konsolidierungskreises ..... 41
  - Währungsumrechnung ..... 42
  - Herleitung bereinigtes operatives Ergebnis (adjusted EBIT) ..... 42
  - Segmentberichterstattung ..... 43
  - Eventualverbindlichkeiten/ -forderungen und sonstige finanzielle Verpflichtungen ..... 48
  - Finanzinstrumente ..... 49
  - Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen ..... 55
  - Ereignisse nach dem Berichtsstichtag ..... 57
- IMPRESSUM ..... 58

# DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 1. QUARTAL 2021 IM ÜBERBLICK

## NEUER STANDORT FÜR 140 EDAG-TESTSPEZIALISTEN IN MÜNCHEN: SPATENSTICH FÜR EDAG VERSUCHSZENTRUM

Die EDAG Group wird in München am Standort „Waldmeisterstraße“ - in unmittelbarer Nähe zum Forschungs- und Innovationszentrum der BMW Group - ihre umfassenden Kompetenzen und Kapazitäten im Bereich Versuch und Erprobung in einem zukunftsorientierten Neubau bündeln. Mit dem Spatenstich im Februar 2021 fiel der Startschuss zu dem zukunftsweisenden Projekt. Voraussichtlich im Mai 2022 werden 140 EDAG Versuchsspezialisten in die zwei neuen Gebäudekomplexe umziehen.

Damit wird eine Versuchsfläche von 5.200 qm und ein modernes mehrstöckiges Bürogebäude mit einer Fläche von 1.400 qm zur Verfügung stehen.

Der neue Standort bietet optimale Arbeitsbedingungen auf durchgängigen Flächen im Versuchsbereich und erfüllt durch flexible Büros bestmöglich die Anforderungen an eine moderne Arbeitswelt für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Darüber hinaus bietet der neue Standort die Möglichkeit, das Portfolio im



Bereich „Absicherung von EE-Komponenten“ deutlich zu erweitern und unter anderem das zukunftsweisende Projekt „SMART Test Lab“ zu realisieren. Hierbei soll den Kunden in Zukunft die Möglichkeit gegeben werden, online Aufbau-, Begutachtungs- und Abnahmetermine durch Nutzung von Webcams und Live-Übertragung der Bilder zu verfolgen oder den Status eines Prüfteiles online abfragen zu können.

Bereits heute bietet EDAG ein 360 Grad Angebot an Versuchs- und Prüfdienstleistungen in den Bereichen Umweltsimulation, Funktionsprüfung, Absicherung von Fahrzeug Ex- und Interieur-Teilen über die Fahrzeugsicherheit bis zur Absicherung von EE-Komponenten für die Mobilitätsindustrie an.

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

## DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 1. QUARTAL 2021 IM ÜBERBLICK

### STARK WIE ZWEI - EDAG PRODUCTION SOLUTIONS UND SEW-EURODRIVE GEHEN KOOPERATION EIN



Entwicklung. Aus dieser Motivation heraus gehen die EDAG Production Solutions GmbH & Co. KG (EDAG PS) und die SEW-EURODRIVE GmbH & Co KG eine Kooperation ein, um zukünftig integrierte Produktionslösungen für die Automotive- und Non Automotive- Industrie bieten zu können.

Die EDAG PS ist ein international tätiger Komplettanbieter im Produktionsengineering. Das Tochterunternehmen der EDAG Group bietet 360 Grad Engineering bei der Entwicklung hocheffizienter Produktionsfabriken und -anlagen von der Planung, über die virtuelle Inbetriebnahme bis zur Übergabe an den Betreiber.

In ihrer mehr als 50-jährigen Tätigkeit als Generalplaner und -übernehmer für die Hersteller der Automobilindustrie hat die EDAG PS

ihr Portfolio im Bereich der Smart Factory in den letzten Jahren massiv ausgebaut.

EDAG PS kann mit ihrer Erfahrung als Generalunternehmer im Anlagenengineering nicht nur ihre

Projektmanagement-Kompetenz, ihre Erfahrungen in der Logistikplanung, Robotik oder der Sicherheitstechnik einbringen, sondern vor allem ihre Expertise in der Integration von Systemkomponenten in die Anlage. Der integrierte Lösungsansatz bietet ein Plus an Prozesssicherheit für ein funktionierendes Gesamtkonzept in der smarten Fertigung. Auch in punkto Markterschließung bietet die Kooperation für beide Unternehmen große Potentiale.

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

# ECKDATEN UND ERLÄUTERUNGEN DER EDAG GRUPPE ZUM 31. MÄRZ 2021

(in Mio. EUR oder %)	01.01.2021 – 31.03.2021	01.01.2020 – 31.03.2020
Vehicle Engineering	100,4	123,8
Production Solutions	20,0	28,6
Electrics/Electronics	45,5	46,8
Konsolidierung	- 9,2	- 6,1
<b>Summe Umsatz<sup>1</sup></b>	<b>156,7</b>	<b>193,2</b>
Veränderung:		
Vehicle Engineering	-18,9%	0,0%
Production Solutions	-30,1%	-8,0%
Electrics/Electronics	-2,8%	4,5%
<b>Veränderung Umsatz<sup>1</sup></b>	<b>-18,9%</b>	<b>-2,4%</b>
Vehicle Engineering	2,9	3,1
Production Solutions	- 3,7	- 1,5
Electrics/Electronics	2,2	2,2
<b>Adjusted EBIT</b>	<b>1,4</b>	<b>3,8</b>
Vehicle Engineering	2,9%	2,5%
Production Solutions	-18,4%	-5,2%
Electrics/Electronics	4,9%	4,7%
<b>Adjusted EBIT-Marge</b>	<b>0,9%</b>	<b>2,0%</b>
<b>Gewinn oder Verlust</b>	<b>- 2,1</b>	<b>0,0</b>
Ergebnis je Aktie (EUR)	-0,08	0,00

<sup>1</sup> Die Kennzahl "Umsatz" wird im Folgenden im Sinne von Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse) verwendet.

(in Mio. EUR oder %)	31.03.2021	31.12.2020
Anlagevermögen	291,5	295,2
Net Working Capital	2,5	- 24,0
Netto-Finanzverschuldung (inkl. Leasingverbindlichkeiten)	- 130,3	- 104,3
Rückstellungen	- 62,9	- 65,1
<b>Eigenkapital</b>	<b>100,8</b>	<b>101,8</b>
<b>Bilanzsumme zum Stichtag</b>	<b>616,7</b>	<b>620,1</b>
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+] ohne Leasingverbindlichkeiten	4,6	33,1
Eigenkapitalquote	16,3%	16,4%
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+]/Eigenkapital	129,3%	102,4%
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+] ohne Leasingverbindlichkeiten/Eigenkapital	n/a	n/a

(in Mio. EUR oder %)	01.01.2021 – 31.03.2021	01.01.2020 – 31.03.2020
Operating Cash-Flow	- 19,0	4,8
Investing Cash-Flow	- 3,5	- 4,4
Free Cash-Flow	- 22,5	0,3
Financing Cash-Flow	- 2,4	- 6,7
Adjusted Cash Conversion Rate <sup>2</sup>	65,7%	66,9%
Bruttoinvestitionen	3,5	4,4
Bruttoinvestitionen/Umsatz	2,2%	2,3%

<sup>2</sup> Die Kennzahl "Adjusted Cash Conversion Rate" ist definiert als adjusted EBIT vor Abschreibungen abzüglich Bruttoinvestitionen geteilt durch das adjusted EBIT vor Abschreibungen. Das adjusted EBIT vor Abschreibungen errechnet sich aus dem adjusted EBIT zuzüglich der Abschreibungen und abzüglich der Aufwendungen aus Kaufpreisallokation.

	31.03.2021	31.12.2020
Mitarbeiter zum Stichtag inkl. Auszubildende	7.871	7.984
Auszubildende in %	3,7%	4,2%

Im ersten Quartal reduzierte sich der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Q1 2020: 193,2 Mio. EUR) vor allem aufgrund der weiterhin anhaltenden Herausforderungen durch die COVID-19-Pandemie und einen gegenüber dem Vorjahr ausgelaufenen Serienauftrag um 36,5 Mio. EUR bzw. um 18,9 Prozent auf 156,7 Mio. EUR. Weiterhin kam es zeitweise zu Beeinträchtigungen im operativen Geschäftsverlauf aufgrund der Mitte März erfolgten Cyberattacke. Das Segment Electrics/Electronics wies einen geringen Umsatzrückgang auf, während die Segmente Vehicle Engineering und Production Solutions deutliche Umsatzrückgänge zu verzeichnen hatten.

Das EBIT verringerte sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr (Q1 2020: 2,5 Mio. EUR) aus den oben genannten Gründen um 3,3 Mio. EUR auf -0,8 Mio. EUR. Damit wurde eine EBIT-Marge von -0,5 Prozent erreicht (Q1 2020: 1,3 Prozent).

Im Wesentlichen bereinigt um die im Berichtszeitraum 2021 erfassten Abschreibungen aus den Kaufpreisallokationen sowie externen Sondereffekten im Zusammenhang mit der Cyberattacke betrug das adjusted EBIT 1,4 Mio. EUR (Q1 2020: 3,8 Mio. EUR), was einer adjusted EBIT-Marge von 0,9 Prozent entspricht (Q1 2020: 2,0 Prozent).

Der Personalbestand inklusive Auszubildende betrug zum 31. März 2021 7.871 (31.12.2020: 7.984). Davon waren 5.637 in Deutschland und 2.234 im Rest der Welt (kurz: RoW) beschäftigt (31.12.2020: [Deutschland: 5.741; RoW: 2.243]).

Die Bruttoinvestitionen in das Anlagevermögen beliefen sich im ersten Quartal 2021 auf 3,5 Mio. EUR und lagen damit unter dem Wert des Vorjahreszeitraums (Q1 2020: 4,4 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote betrug zum Berichtsstichtag 16,3 Prozent (31.12.2020: 16,4 Prozent).

Mit 130,3 Mio. EUR erhöhte sich die Netto-Finanzverschuldung (inkl. Leasingverbindlichkeiten) gegenüber dem 31. Dezember 2020 mit 104,3 Mio. EUR. Ohne Berücksichtigung der Leasingverbindlichkeiten beträgt das Netto-Finanzguthaben zum 31. März 2021 4,6 Mio. EUR (31.12.2020: Netto-Finanzguthaben 33,1 Mio. EUR), was einer Reduzierung des Guthabens um 25,5 Mio. EUR entspricht.

Für die EDAG Group steht die Unterstützung ihrer Kunden, Mitarbeiter und der Gesellschaft während der Corona-Pandemie weiterhin im Vordergrund. Wir setzen in diesem Zusammenhang auf ein aktives Krisenmanagement und haben seit März 2020 den EDAG-Corona-Krisenstab installiert. Dieser steht seitdem in engem Kontakt mit den entsprechenden Behörden und stellt den Mitarbeitern aktuelle Informationen rund um das Corona-Virus auf einem eigens eingerichteten Infoportal und via E-Mail-Versand fortlaufend zur Verfügung. Zudem wurde eine Corona-Hotline für EDAG-Mitarbeiter eingerichtet, um weitere Fragen tagesaktuell zu beantworten. Darüber hinaus wurden weltweit zahlreiche Präventions- und Schutzmaßnahmen wie Hygienestationen, Maskenpflicht auf allen EDAG Flächen, der vermehrte Einsatz von Online Meetings und das Mobile Arbeiten / Arbeiten am Vertrauensarbeitsplatz oder das zeitversetzte Arbeiten getroffen. Seit April 2021 stellt die EDAG Gruppe ihren Mitarbeitern kostenlose Corona-Testsets für einen freiwilligen Selbsttest zur Verfügung.

Zur Sicherstellung ihrer finanziellen Flexibilität ist EDAG weiterhin zurückhaltend bei der Einstellung neuer Mitarbeiter, verringert die kurzfristig anpassbaren Investitionen und nutzt daneben auch Einsparmöglichkeiten bei den Aufwendungen im Rahmen eines strikten Kostenmanagements, wie beispielsweise weniger Geschäftsreisen und virtuelle anstatt Präsenzveranstaltungen. Ferner wird auch das Instrument der Kurzarbeit in Deutschland und teilweise in anderen Ländern weiterhin genutzt. In diesem Zusammenhang wurde eine Corona-Betriebsvereinbarung zur Aufstockung des Kurzarbeitergeldes in sozialen Härtefällen geschlossen.

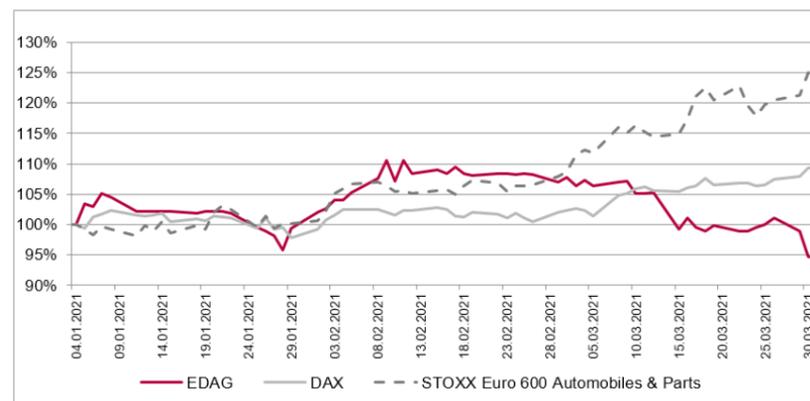
Angesichts der weiterhin bestehenden Unsicherheiten im Hinblick auf die Dauer und das Ausmaß der Corona-Pandemie können wir jedoch nicht vorhersagen, ob die bisherigen oder etwaigen künftigen Maßnahmen die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf unsere Geschäftstätigkeit und unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage effektiv abmildern werden.

# DIE EDAG AKTIE

Der DAX startete am 4. Januar 2021 mit 13.890 Punkten in das erste Quartal des Geschäftsjahres. Mit einem Schlusstand von 13.789 Punkten erreichte der Index am 19. Februar noch einen neuen Rekordstand. Im weiteren Verlauf stieg der deutsche Aktienindex weiter an und erklomm neue Höchststände. Am 31. März schloss der DAX mit einem neuen Rekordstand von 15.009 Punkten. Im selben Zeitraum bewegte sich der STOXX Automobiles & Parts Index zwischen 514 und 656 Punkten.

## 1 Kursverlauf

Der Eröffnungskurs der EDAG Aktie im XETRA-Handel betrug am 4. Januar 2021 9,18 Euro. Im weiteren Verlauf zeigte sich eine positive Entwicklung bis zu einem Schlusskurs von 10,50 Euro am 11. Februar. Im Nachgang zur Ad-Hoc-Mitteilung vom 14. März gab der Kurs sukzessive nach bis zu einem Schlusskurs von 8,99 Euro am 31. März. Dies war zugleich der tiefste Schlusskurs im Berichtszeitraum. Das durchschnittliche XETRA-Handelsvolumen pro Tag belief sich im ersten Quartal 2021 auf 4.464 Stück.



Quelle: Comdirect

## 2 Kennzahlen zur Aktie

	01.01.2021 – 31.03.2021
<b>Kurse und Handelsvolumen</b>	
Kurs am 31. März (EUR) <sup>1</sup>	8,99
Höchster Kurs (EUR) <sup>1</sup>	10,50
Niedrigster Kurs (EUR) <sup>1</sup>	8,99
Durchschnittlicher Tagesumsatz (Stück) <sup>2</sup>	4.464
Marktkapitalisierung am 31. März (Mio. EUR)	224,75

<sup>1</sup> Schlusskurs im Xetra-Handel

<sup>2</sup> Im Xetra-Handel

Eine aktuelle Zusammenstellung der Analysten-Empfehlungen und Kursziele zur EDAG-Aktie, der aktuelle Aktienkurs sowie der Finanzkalender ist auf unserer Homepage unter [www.edag.com](http://www.edag.com) verfügbar.

# KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

## 1 Grundlagen des Konzerns

### 1.1 Geschäftsmodell

#### Drei Segmente

Die EDAG Gruppe mit der Muttergesellschaft, der EDAG Engineering Group AG, Arbon (Schweiz) (kurz: EDAG Group AG), ist einer der größten unabhängigen Engineering-Partner der Automobilindustrie für die Entwicklung von Fahrzeugen, Derivaten, Modulen und Produktionsanlagen. Der gesamte Unternehmensverbund wird im Folgenden als EDAG Gruppe oder EDAG bezeichnet.

Das Geschäft ist in die Segmente Vehicle Engineering, Production Solutions und Electrics/Electronics gegliedert. Wir arbeiten nach dem Prinzip der fertigungsoptimierten Lösung. Das heißt, dass wir die Entwicklungsergebnisse immer auch auf die Anforderungen in der Produktion abstimmen.

Der Branchenfokus liegt auf der Automobil- und der Nutzfahrzeugindustrie. Durch unser weltweit existierendes Netzwerk sind wir bei unseren Kunden vor Ort präsent.

#### Darstellung des Segments Vehicle Engineering

Das Segment „Vehicle Engineering“ (kurz: VE) beinhaltet Dienstleistungen entlang des automobilen Entwicklungsprozesses sowie die Verantwortung für Module, Derivate und Gesamtfahrzeuge. Wir bedienen die Kunden von der ersten Idee bis zum fertigen Prototypen. Das Segment gliedert sich in folgende Fachbereiche:

Im Fachbereich **Body Engineering** werden alle Dienstleistungen wie Package & Ergonomie, Rohbau, Oberflächenkonstruktion (Surface-Entwicklung) sowie Interieur und Exterieur konzentriert. Dies schließt die Entwicklung von Tür-, Deckel- und Klappensystemen mit ein. Im Weiteren beschäftigt sich der Fachbereich Body Engineering mit neuen Technologien und Leichtbau- sowie Nutzfahrzeugentwicklung und der Entwicklung von Fahrzeugleuchten wie Scheinwerfern, Rück- und Kleinleuchten. Ergänzend zur Berechnung und Simulation arbeitet das Dimensional Management an der reproduzierbaren und geometrischen Qualität der Produkte. Einen immer größer

werdenden Anteil nehmen in den Projekten das Schnittstellenmanagement und die Steuerung komplexer Modulentwicklungen ein. Die vollständige funktionale Integration und die Fahrzeugabsicherung decken wir im Fachbereich **Vehicle Integration** ab. Hier erfolgt die frühzeitige Absicherung von Produkten und ihren Eigenschaften mittels der computergestützten Entwicklung, der CAE. Für die Serienreife wird in unseren Prüflaboren an Test- und Versuchseinrichtungen die Absicherung der Funktionalität und die Lebensdauertauglichkeit geprüft. Dies umfasst die Untersuchung von Einzelkomponenten, Modulen, Motoren und Getrieben bis hin zum Gesamtfahrzeug. Im Bereich **Models & Vehicle Solutions** bieten wir das komplette Leistungsspektrum rund um die Themen Styling, Ideation und Formfindung an und können in unseren Designstudios sowohl den virtuellen Design-Absicherungsprozess als auch physische Modelle für alle Phasen der Fahrzeugentwicklung realisieren. Im angebundenen Versuchs- und Fahrzeugbau (VFB) erstellen wir komplette Erprobungsfahrzeuge sowie Teilaufbauten und Karosserien zur physischen Validierung dieser Module und Systeme. Die Entwicklung und Fertigung individueller Fahrzeug-Sonderumbauten rundet das Leistungsportfolio dieses Bereichs ab. Dazu gehört auch der Aufbau von Classic-Cars inklusive der Sonderanfertigung von Ersatzteilen. Gesamtfahrzeugentwicklungen sowie bereichsübergreifende Modulpakete, zum Teil mit internationaler Einbindung von Tochtergesellschaften, werden im Bereich **Project Management** gesteuert. Der Bereich **Product Quality & Care** bietet Unterstützung in Beratung und Betreuung für Qualitätsthemen sowie Dienstleistungen, die das Produkt erklären und eine effektive Nutzung ermöglichen.

#### Darstellung des Segments Production Solutions

Das Segment „Production Solutions“ (kurz: PS) – operativ durch die eigenständig agierende EDAG Production Solutions GmbH & Co. KG, Fulda, deren internationale Tochtergesellschaften und Profitcenter dargestellt – übernimmt als ganzheitlicher Engineering-Partner an 12 deutschen sowie an den internationalen Standorten USA, Indien, Tschechien, Ungarn, Schweden, Brasilien, Mexiko und China Verantwortung für die Entwicklung und Umsetzung von Produktionsprozessen. Neben der Abdeckung der einzelnen Phasen im Produktentstehungsprozess sowie aller Fachthemen rund um Fabriken und Produktionssysteme ist Production Solutions in der Lage, komplette Fabriken über alle Fachgewerke inklusive Querprozessen zu planen und die Realisierung zu begleiten. Die Methoden und Werkzeuge der Industrie 4.0 dienen als Grundlage für ein vernetztes Engineering zwischen den Prozessen der Produktentwicklung und dem Anlagenbau.

Seit dem Januar 2021 ist EDAG PS in die Geschäftsfelder Automotive, Industrial und Smart City Solutions gegliedert.

Der Bereich **Automotive Solutions** ist das langjährige Geschäftsfeld der EDAG PS. EDAG PS bietet ihren Kunden in der Automobilindustrie von der Planung bis zur virtuellen Inbetriebnahme ein umfassendes Portfolio. Mit der vollumfänglichen Produktionsentwicklungskompetenz werden alle Schnittstellen zwischen der Produktentwicklung, dem Produktionsengineering und dem Anlagenbau beherrscht. Im Fokus dieses Geschäftsfelds steht einerseits die Herstell- und Machbarkeit des Produkts und andererseits das mechatronische Engineering im Karosseriebau, der Endmontage sowie der Komponente. Ziel ist es, durch Standardisierung und Automatisierung die Stunden je Fabrik, Produktionslinie und Produktionszelle im Engineering Prozess zu reduzieren. Die funktionalen Anforderungen werden von der digitalen über die virtuelle zur realen Produktionslinie mithilfe der Möglichkeiten der „Digitalen Fabrik“ sichergestellt und umgesetzt. Um den Anforderungen der Kunden Rechnung zu tragen, entwickeln die Ingenieure realistische 3D-Simulationszellen, in denen die Planung, die Konstruktion sowie die technologischen Konzepte mechanisch und elektrisch in Einklang mit den Prozessanforderungen implementiert und abgesichert werden. Die frühzeitige Einbindung während der Engineering-Prozesse ermöglicht die systematische Verbesserung von Produktionsprozessen und den optimalen Anlauf (Ramp-up) der Produktion.

Im Bereich **Industrial Solutions** werden ganzheitlich und unabhängig Produktionslösungen entwickelt, digital abgesichert und umgesetzt. Angefangen von der Analyse und Beratung, über die Planung, die Entwicklung bis hin zur Realisierung der Produktionsanlagen werden die Kunden der allgemeinen Industrie entlang des Produkt- und Produktionsentstehungsprozesses begleitet. Die wesentlichen Dienstleistungen in diesem Geschäftsfeld sind die sechs Elemente der Smart Factory: fertigungsgerechte Produktgestaltung, abgestimmte TGA- und Gebäudeplanung, individuelle Produktionslösungen, Vernetzung durch smarte Logistik, Digitalisierung und Vernetzung in der Produktion sowie VR und AR in der Produktion. Dadurch erzielt EDAG PS für ihre Kunden die optimale Prozesssicherheit, eine nachhaltige Fabrikinfrastruktur, maximale Produktivität, Supply Chain Excellence, Komplexitätssteuerung sowie die optimale Entscheidungs- und Prozessabsicherung. Das Leistungsportfolio wird durch den Prozessberatungs- und CAx-Entwicklungsbereich „Feysinn“ komplettiert. Hier werden IT-gestützte Abläufe und Methoden sowie Software für Produktdesign, Entwicklung, Produktion und Marketing entwickelt. Weiterhin bietet Feysinn Beratung,

Konzept- und Realisierungsdienstleistungen rund um Visualisierungstechnologien an. Schulungsangebote runden das EDAG PS Portfolio ab.

Neben den beiden Kerngeschäftsfeldern findet die parallele Entwicklung des Geschäftsfelds **Smart City** statt, das die Digitalisierung und Vernetzung im öffentlichen Raum voranbringt. Im Fokus dieses Geschäftsfelds stehen die intelligenten Vernetzungslösungen Smart Mobility, Smart Infrastructure, Smart People und Smart Government. Mit diesen Vernetzungslösungen unterstützt EDAG PS Städte und Kommunen dabei, den Personen- und Warenverkehr zu vernetzen, Informationen der Stadt aufzunehmen und zusammenzuführen, Menschen zur Digitalisierung zu befähigen sowie Prozesse zu digitalisieren und Datenschnittstellen zu verbinden.

### Darstellung des Segments Electrics/Electronics

Die Strukturen im Segment Electrics/Electronics bestehen aus sechs Programmen, die aus Kundensicht ein vollständiges E/E-Portfolio zeigen und die wichtigsten Trends der Kunden nach außen abbilden. Namentlich sind dies Vehicle Electrics & Electronics, E-Drive & Energy Systems, Comfort & Body Systems, Autonomous Drive & Safety, Connectivity & User Experience (UX) und Mobility & Cloud Services. Konsequentes Innovationsmanagement, Einhaltung neuer agiler Entwicklungsprozesse und eine schnelle kundenorientierte Entwicklung sind die Werte, die auch in Kundenprojekten im Prozess der digitalen Transformation eingesetzt werden.

Das Leistungsspektrum des Segments E/E bietet durch die Kompetenzorganisation in den Wachstumsdomänen sämtliche Entwicklungsleistungen eines Gesamtfahrzeugs an.

Die Erbringung der Arbeitsergebnisse erfolgt standortübergreifend. Hierzu zählen insbesondere die Wachstumsdomänen Elektromobilität, autonomes Fahren, die digitale Vernetzung in- und außerhalb des Fahrzeugs sowie Lösungen für Mobilitätsdienstleistungen. Weiterhin umfasst das Angebot Entwicklungen rund um Komfort- und Sicherheitssysteme.

Durch die ständig steigende Anzahl der Funktionen und die interne und externe Vernetzung der Fahrzeuge entwickelt der Bereich **Architecture & Networks Development** auf Basis eines durchgängigen toolbasierten EDAG E/E Architektur-Entwicklungsprozesses innovative Domain- oder Service-orientierte Architekturen. Beginnend von der ersten Feature Liste über die Topologie, über das Bordnetz, bis hin zur Integration in das entsprechende Fahrzeug unterstützt und entwickelt die EDAG

über alle Entwicklungsphasen bis hin zur Serie. Hierbei werden eigene Benchmark-, Feature, und Komponentendatenbanken genutzt.

Der Bereich **Systems Engineering** entwickelt elektrische und elektronische Systeme sowie Funktionen. Die Systeme werden in ihre jeweiligen Bestandteile aus Sensorik, Aktorik und Steuerung partitioniert. Kernkompetenz ist die Steuerung des Entwicklungsprozesses durch die gesamte Entwicklung hindurch, wahlweise nach OEM- oder EDAG-Prozessmodell. Während zu Beginn eher spezifizierende Tätigkeiten ausgeführt werden, verlagert sich der Aufgabenschwerpunkt mit fortschreitender Projektdauer hin zur Steuerung der Systemintegration und Systemvalidierung, um abschließend die Freigabe der marktreifen Systeme zu begleiten.

**E/E Software & Digitalization** entwickelt Hard- und Softwarekomponenten. Hierbei unterstützt EDAG entlang des kompletten Entwicklungszyklus von der Konzeptphase bis hin zur Serienproduktion und übernimmt die Verantwortung für sämtliche Entwicklungsaktivitäten. Entwicklung nach ASPICE in hochautomatisierten Toolketten und agilen Entwicklungsteams gehört zu den täglichen Herausforderungen, um eine effiziente Abarbeitung mit hoher Entwicklungsqualität in den Projekten sicherzustellen. Information Technology ist ein weiterer Schwerpunkt innerhalb Software & Digitalization. Hier entwickelt EDAG innovative Services und Dienste im Kundenauftrag. Auftragsbezogene UX, agile Entwicklungsprozesse und ausgeprägte Technologieexpertise in der klassischen Softwareentwicklung im Front-End und Back-End sowie in speziellen Anwendungen im Bereich KI und Data Science gehören zum Leistungsportfolio der EDAG.

Der Bereich **Integration & Validation** vereint die Kompetenzen von Absicherung und Testing. Neben dem spezifischen Prüfstandsbauelementen gehören hierzu Kenntnisse über Test-Strategien, Test-Spezifikation und -Durchführung. Die Durchführung der Tests erfolgt von manuell bis hochautomatisiert im Labor, auf dem Testgelände, auf der Straße und in virtuellen Testumgebungen. Zum Bereich gehören ebenso sämtliche E/E-Themen rund um den Aufbau von Prototypen und Versuchsfahrzeugen.

In ihrer übergreifenden Querschnittsfunktion gewinnt vor allem die Kompetenz im Bereich **Functional Safety & Cyber Security** an Signifikanz. Im gesellschaftlichen Streben nach Risikominimierung (Vision Zero) werden umfassende Sicherheitskonzepte erstellt, die auch die Infrastruktur und Überwachungsorgane wie Fahrzeugleitsysteme abdecken. Durch die Einführung eines neuen Standards in der ISO/SAE

21434 und geplante normative Anforderungen an die Typzulassung von Fahrzeugen gewinnt Cyber Security weiter an Bedeutung, und EDAG will auch hier eine führende Position einnehmen.

Als weitere Ergänzung des Leistungsportfolios steuert das **Process & Product Data Management** (kurz: PPDM) projekt- und bereichsübergreifend alle Prozessabläufe zum Erreichen der Meilensteine im Produktentstehungsprozess. Die Dienstleistungen reichen von Prozesssteuerung über Zertifizierung, Homologation und Freigabemanagement, bis hin zu Inbetriebnahmen und digital Mock Up.

## 1.2 Ziele und Strategien

Als kapitalmarktorientiertes Unternehmen verfolgen wir das übergeordnete Ziel, den EDAG Unternehmenswert (Marktwert des Eigenkapitals) nachhaltig, d.h. über einzelne Branchenzyklen hinweg zu steigern. Dies soll erreicht werden durch eine Strategie, welche sich aus folgenden fünf zentralen Handlungsfeldern mit jeweils eigenen operationalisierbaren Zielen zusammensetzt:

- Wachstum durch Vertiefung und Erweiterung des internationalen Kundenportfolios
- Begeisterung unserer Kunden durch technologisches Know-how und Innovationsfähigkeit
- Attraktivität als Arbeitgeber
- Profitabilität durch professionelles Projekt- und Ressourcenmanagement, weitere Optimierung unserer Assets und Infrastruktur und zunehmende Automatisierung im Entwicklungsprozess
- Gezielter Ausbau der Aktivitäten in „Best-Cost-Countries“, um Kundenbedürfnisse wettbewerbsfähig erfüllen zu können und nachhaltiges Wachstum sicherzustellen

Für eine ausführliche Darstellung der genannten Ziele verweisen wir auf den Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2020.

Zwischen diesen Handlungsfeldern und ihren Zielen bestehen Interdependenzen, weshalb wir alle Maßnahmen parallel angehen und die Ziele zeitgleich verfolgen. Strategie verstehen wir zudem als einen kontinuierlichen Prozess, weshalb wir gesetzte Ziele vor sich ändernden Rahmenparametern immer wieder kritisch hinterfragen und gegebenenfalls adjustieren.

## 2 Wirtschaftsbericht

### 2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gemäß der letzten Prognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) aus dem April 2021 ist die Weltwirtschaft im Jahr 2020, primär beeinflusst durch die Covid-19-Pandemie, um rund 3,3 Prozent geschrumpft (2019: 2,8 Prozent Wachstum). Für das laufende Jahr 2021 erwartet der IWF einen Anstieg um 6,0 Prozent.

Der europäische Automobil-Markt (EU-27 + EFTA) verzeichnete in 2020 einen starken Rückgang (-24,3 Prozent). Auch das erste Quartal 2021 zeigte nur eine schwache Erholung auf 3,1 Mio. Fahrzeuge (+1 Prozent). Die fünf größten Einzelmärkte entwickelten sich dabei unterschiedlich: Während sich die Neuzulassungen 2021 in Deutschland nur um 6,4 Prozent weiter reduziert haben, gaben die Märkte in Großbritannien (-12,0 Prozent) und Spanien (-14,9 Prozent) zweistellig nach. In Italien (+28,7 Prozent) und Frankreich (+21,1 Prozent) erhöhte sich die Anzahl der Neuzulassungen demgegenüber deutlich.

In Deutschland lag die Wachstumsdynamik bei den Neuzulassungen der Elektro-Pkw auch im ersten Quartal 2021 auf einem hohen Niveau (+172 Prozent gegenüber Vorjahreszeitraum). Wesentlichen Anteil am Wachstum hatten die PHEV (Plug-In Hybrid Electrical Vehicles), deren Zulassungszahlen sich gegenüber dem ersten Quartal 2020 mehr als verdreifacht haben (+195 Prozent). Insgesamt erreichten die Elektro-PKW mit einem Absatz von 142.741 Fahrzeugen einen Marktanteil von 21,7 Prozent (Vorjahreszeitraum 7,5 Prozent). Der Anteil benzinbetriebener Pkw lag mit 38,3 Prozent wesentlich unter dem Vorjahresniveau (51,2 Prozent); der Anteil dieselbetriebener Pkw blieb im ersten Quartal (24,1 Prozent) ebenfalls deutlich unterhalb des Niveaus des Vorjahres (31,9 Prozent).

In den USA stieg das Volumen des Light-Vehicle-Marktes (Pkw und Light Trucks) im ersten Quartal um 11 Prozent auf rund 3,9 Mio. Fahrzeuge. Dabei ging der Absatz von Pkw um 5 Prozent zurück, während im Light-Truck-Segment die Verkäufe um 17 Prozent zulegten. In China stieg die Zahl der abgesetzten Neufahrzeuge (5,0 Mio.) deutlich an (+76 Prozent). Das starke Wachstum resultiert aus dem sehr niedrigen Vorjahresniveau, das sich aus dem strengen Lockdown im Februar und März ergab. Der PKW-Markt brach damals um 45 Prozent ein. Zulegen konnten auch die Märkte

in Japan (+4 Prozent) und Indien (+36 Prozent). Brasilien (-7 Prozent) und Russland (-3 Prozent) konnten dagegen nicht an die Vorjahreswerte anknüpfen.

Innovationstreiber wie z.B. autonomes und vernetztes Fahren, Digitalisierung, Elektromobilität und neue Mobilitätsdienstleistungen entfalten ihre Wirkung weiterhin weltweit und beeinflussen auch den Markt für Entwicklungsdienstleistungen (EDL). Aktuelle Markttrends sorgen unverändert für eine hohe Dynamik, welche für den EDL-Markt sowohl Chancen als auch Risiken mit sich bringt. Kurzfristig ergibt sich aufgrund von Budgetverschiebungen und Neupriorisierung von Investitionsentscheidungen auf der Kundenseite ein sehr volatiles Marktumfeld. Dieses ist gekennzeichnet durch verzögerte Auftragsvergaben und Verschiebung von Projekten. Mittel- und langfristig wird von einem Anstieg der Entwicklungsaufwendungen, primär im Bereich Software und Elektrifizierung, ausgegangen.

### 2.2 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der EDAG Gruppe nach IFRS

#### Ertragslage

##### Entwicklung der EDAG Gruppe

Der Auftragsbestand erhöhte sich zum 31. März 2021 auf 385,7 Mio. EUR, verglichen mit 294,4 Mio. EUR per 31. Dezember 2020 (31.03.2020: 380,0 Mio. EUR). Im Auftragsbestand sind potenzielle Abrufe aus Rahmenverträgen sowie Abrufe aus Serienaufträgen nicht enthalten. Im abgelaufenen ersten Quartal konnte die EDAG Gruppe einen Auftragseingang in Höhe von 204,4 Mio. EUR erzielen, was gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 275,4 Mio. EUR einem Rückgang von 71,0 Mio. EUR entspricht.

Der Umsatz reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Q1 2020: 193,2 Mio. EUR) vor allem aufgrund der weiterhin anhaltenden Herausforderungen durch die COVID-19-Pandemie und einen gegenüber dem Vorjahr ausgelaufenen Serienauftrag um 36,5 Mio. EUR bzw. um 18,9 Prozent auf 156,7 Mio. EUR. Weiterhin kam es zeitweise zu Beeinträchtigungen im operativen Geschäftsverlauf aufgrund der Mitte März erfolgten Cyberattacke. Das Segment Electrics/Electronics wies einen geringen Umsatzrückgang auf, während die Segmente Vehicle Engineering und Production Solutions deutliche Umsatzrückgänge zu verzeichnen hatten.

Der Zukauf von Material und Dienstleistungen verringerte sich um 17,8 Mio. EUR auf 14,9 Mio. EUR. Die Material- und Dienstleistungsaufwandsquote in Höhe von 9,5 Prozent liegt damit unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Q1 2020: 16,9 Prozent). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf einen in 2020 ausgelassenen Serienauftrag zurückzuführen. Die Materialzukaufquote lag mit 3,9 Prozent unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Q1 2020: 10,5 Prozent). Gleichermaßen bewegte sich der Anteil des Dienstleistungszukaufs am Umsatz mit 5,6 Prozent unter dem Vorjahresniveau (Q1 2020: 6,4 Prozent).

Der Personalaufwand der EDAG Gruppe reduzierte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 8,7 Mio. EUR bzw. 6,7 Prozent auf 119,9 Mio. EUR. Die Personalaufwendungen beinhalten neben Abfindungen unter anderem Erträge aus staatlichen Zuschüssen für Kurzarbeitergeld in Höhe von 3,0 Mio. EUR (Q1 2020: 0,7 Mio. EUR). Weitere Abfindungen als Nachlaufeffekte aus den im Vorjahr verabschiedeten Maßnahmen im Rahmen der Optimierung der Kostenstruktur und der Verbesserung der Performance wurden in den sonstigen Aufwendungen ausgewiesen. Der durchschnittliche Personalbestand inklusive Auszubildende betrug im abgelaufenen ersten Quartal 7.893 Mitarbeiter (Q1 2020: 8.391 Mitarbeiter). Die Abschreibungen beliefen sich auf 9,4 Mio. EUR (Q1 2020: 10,9 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich um 3,6 Mio. EUR auf 19,2 Mio. EUR.

Das EBIT verringerte sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr (Q1 2020: 2,5 Mio. EUR) aus den oben genannten Gründen um 3,3 Mio. EUR auf -0,8 Mio. EUR. Damit wurde eine EBIT-Marge von -0,5 Prozent erreicht (Q1 2020: 1,3 Prozent).

Im Wesentlichen bereinigt um die im Berichtszeitraum 2021 erfassten Abschreibungen aus den Kaufpreisallokationen sowie externen Sondereffekten in Zusammenhang mit der Cyberattacke betrug das adjusted EBIT 1,4 Mio. EUR (Q1 2020: 3,8 Mio. EUR), was einer adjusted EBIT-Marge von 0,9 Prozent entspricht (Q1 2020: 2,0 Prozent).

Das Finanzergebnis betrug im ersten Quartal 2021 -2,3 Mio. EUR (Q1 2020: -2,5 Mio. EUR) und hat sich damit um rund 0,2 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum verbessert.

#### **Entwicklung des Segments „Vehicle Engineering“**

Der Auftragseingang lag im ersten Quartal des Jahres 2021 mit einem Wert von 117,3 Mio. EUR um 35,9 Prozent deutlich unter dem Wert des Vorjahreszeitraumes (Q1 2020: 183,0 Mio. EUR). Der Umsatz bewegte sich mit 100,4 Mio. EUR ebenfalls unter Vorjahresniveau (Q1 2020: 123,8 Mio. EUR). Insgesamt wurde für den Geschäftsbereich Vehicle Engineering im abgelaufenen Quartal ein EBIT von 1,5 Mio. EUR (Q1 2020: 2,3 Mio. EUR) ausgewiesen. Die EBIT-Marge betrug 1,5 Prozent (Q1 2020: 1,8 Prozent) und lag damit unter dem Niveau des Vorjahres. Die adjusted EBIT-Marge erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1 2020: 2,5 Prozent) auf 2,9 Prozent.

#### **Entwicklung des Segments „Production Solutions“**

In diesem Segment lag der Auftragseingang mit 30,1 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau (Q1 2020: 26,2 Mio. EUR). Der Umsatz reduzierte sich deutlich auf 20,0 Mio. EUR (Q1 2020: 28,6 Mio. EUR) bzw. um 30,1 Prozent. Insgesamt lag für das Segment Production Solutions im abgelaufenen ersten Quartal das EBIT bei -4,3 Mio. EUR (Q1 2020: -1,6 Mio. EUR). Der starke Rückgang bei Umsatz und EBIT ist im Wesentlichen auf anhaltend schwierige Marktbedingungen im abgelaufenen ersten Quartal und die hieraus resultierende Unterauslastung zurückzuführen. Darüber hinaus war das Segment vergleichsweise stärker von den Auswirkungen des Cyber-Vorfalles sowie der Corona Pandemie betroffen. Die adjusted EBIT-Marge lag bei -18,4 Prozent (Q1 2020: -5,2 Prozent).

#### **Entwicklung des Segments „Electrics/Electronics“**

Der Auftragseingang reduzierte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1 2020: 73,0 Mio. EUR) um 11,4 Mio. EUR auf 61,6 Mio. EUR. Der Umsatz lag mit 45,5 Mio. EUR leicht unter dem Vergleichszeitraum mit 46,8 Mio. EUR. Das EBIT betrug 2,0 Mio. EUR (Q1 2020: 1,8 Mio. EUR). Die EBIT-Marge lag damit bei 4,4 Prozent (Q1 2020: 3,8 Prozent). Die adjusted EBIT-Marge lag bei 4,9 Prozent und hat sich damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1 2020: 4,7 Prozent) leicht verbessert.

#### **Finanz- und Vermögenslage**

Die Bilanzsumme der EDAG Gruppe lag mit 616,7 Mio. EUR leicht unter dem Niveau vom 31. Dezember 2020 mit 620,1 Mio. EUR. Das langfristige Vermögen reduzierte sich im Wesentlichen durch die Abschreibung von Nutzungsrechten aus Leasing und sonstiger immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen um 2,9 Mio. EUR auf 313,3 Mio. EUR (31.12.2020: 316,3 Mio. EUR). Gegenläufig stiegen im lang-

fristigen Vermögen die latenten Steueransprüche um 0,9 Mio. EUR. Im kurzfristigen Vermögen stand der Verringerung der kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 15,2 Mio. EUR ein Aufbau an Vertragsvermögenswerten um 34,4 Mio. EUR gegenüber. Die kurzfristigen sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerte erhöhten sich aufgrund von aktiven Rechnungsabgrenzungen sowie Forderungen aus Zuschüssen zum Kurzarbeitergeld um 3,7 Mio. EUR auf 19,9 Mio. EUR (31.12.2020: 16,2 Mio. EUR). Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verringerten sich um 24,8 Mio. EUR. Mit 131,5 Mio. EUR sind diese aber weiterhin auf einem sehr hohen Niveau.

Auf der Passivseite sank das Eigenkapital um 1,1 Mio. EUR aufgrund des laufenden Verlusts auf 100,8 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote liegt zum Stichtag bei 16,3 Prozent (31.12.2020: 16,4 Prozent).

Das langfristige Fremdkapital ist mit 278,8 Mio. EUR (31.12.2020: 282,2 Mio. EUR) leicht unter dem Niveau zum 31. Dezember 2020. Maßgeblich hierfür war ein Rückgang der langfristigen Leasingverbindlichkeiten um 2,5 Mio. EUR. Das kurzfristige Fremdkapital erhöhte sich hingegen leicht um 1,1 Mio. EUR auf 237,1 Mio. EUR.

Im ersten Quartal 2021 betrug der operative Cash-Flow -19,0 Mio. EUR (Q1 2020: 4,8 Mio. EUR). Die Reduzierung resultiert neben einem geringeren Ergebnis im Wesentlichen aus Trade Working Capital Effekten.

Die Bruttoinvestitionen lagen im Berichtszeitraum mit 3,5 Mio. EUR unter dem Vorjahresniveau (Q1 2020: 4,4 Mio. EUR). Im Verhältnis zum Umsatz lagen die Bruttoinvestitionen damit bei 2,2 Prozent (Q1 2020: 2,3 Prozent).

Zum Berichtsstichtag bestehen in der Gruppe nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 102,7 Mio. EUR (31.12.2020: 103,7 Mio. EUR). Darüber hinaus haben wir die Option jederzeit auf 60 Mio. EUR im Rahmen eines KfW-Unternehmerkredits zurückzugreifen. Die Geschäftsleitung beurteilt die wirtschaftliche Lage der EDAG Gruppe insgesamt weiterhin als gut. Das Unternehmen steht auf einer soliden finanziellen Basis und konnte seinen Zahlungsverpflichtungen im Berichtszeitraum jederzeit nachkommen.

## 2.3 Personalmanagement und -entwicklung

Der Erfolg der EDAG Gruppe als einer der führenden Engineering-Dienstleister der Automobilbranche ist untrennbar mit der Qualifikation und Motivation ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbunden. Hinter dem umfangreichen Leistungsportfolio des Unternehmens stehen Menschen mit unterschiedlichsten Berufsbildern und Qualifikationen. Daneben wird die EDAG Gruppe durch das besondere Engagement und die Einstellung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geprägt. EDAG hat in der über 50-jährigen Firmengeschichte stets darauf geachtet, jungen sowie erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern interessante und anspruchsvolle Tätigkeiten und Projekte sowie die Möglichkeit und den notwendigen Freiraum für eigenverantwortliches Handeln und Entscheiden zu bieten. Danach richtet die EDAG Gruppe das Personalmanagement sowie die Personalentwicklung aus. Für eine ausführliche Darstellung des Personalmanagements und der Personalentwicklung verweisen wir auf den Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2020.

Am 31. März 2021 beschäftigte die EDAG Gruppe 7.871 Mitarbeiter (31.12.2020: 7.984 Mitarbeiter). Die Personalaufwendungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 119,9 Mio. EUR (Q1 2020: 128,5 Mio. EUR).

## 3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

### 3.1 Chancen- und Risikobericht

In den Chancen und Risiken haben sich keine wesentlichen Veränderungen zu den im Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2020 dargestellten Chancen und Risiken ergeben. Das Ausmaß der SARS-CoV-2 Pandemie lässt es nicht zu, die künftige Entwicklung der Gesamtwirtschaft, der Branche und auch der EDAG Gruppe für die nächsten Monate, das Geschäftsjahr 2021 und darüber hinaus zuverlässig quantitativ zu prognostizieren. Wir verweisen auf unsere Ausführungen im Prognosebericht. In Anbetracht der getroffenen Maßnahmen und unserer Position im Markt bleiben wir zuversichtlich, dass wir strategisch und finanziell so aufgestellt sind, dass wir die bestehenden Risiken beherrschen und die daraus resultierenden Herausforderungen erfolgreich bewältigen können. Für eine ausführliche Darstellung des Chancen- und Risikoberichts verweisen wir auf den Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2020.

## 3.2 Prognose

Laut der aktuellen Prognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) vom April 2021 ist die Weltwirtschaft in 2020 um 3,3 Prozent geschrumpft. Für 2021 wird ein Anstieg von 6,0 Prozent erwartet und für 2022 mit einer Abschwächung des Wachstums auf 4,4 Prozent gerechnet.

Für Deutschland wird nach aktueller Schätzung vom April 2021 eine Erholung der Wirtschaftsleistung für 2021 von 3,6 Prozent erwartet; in 2022 soll der Trend mit einer Wachstumsrate von 3,4 Prozent fortgesetzt werden. In der Januarprognose wurde für 2021 noch von 3,5 Prozent und für 2022 von 3,1 Prozent Wachstum ausgegangen. Innerhalb der Eurozone erwartet der IWF in 2021 ein Wachstum um 4,4 Prozent und in 2022 um 3,8 Prozent (in der Januarprognose erwartete der IWF für 2021 noch Anstiege von 4,2 Prozent und für 2022 von 3,6 Prozent).

Die Erholung der US-Wirtschaft wird sich in 2021 voraussichtlich auf 6,4 Prozent belaufen. In der Januarprognose wurde noch von 5,1 Prozent ausgegangen. Für 2022 wird im Gegensatz zur Januarprognose (+2,5 Prozent) nun mit einem stärkeren Wachstum in Höhe von 3,5 Prozent gerechnet.

Nach aktueller Schätzung bleibt China weiterhin einer der Wachstumsmotoren der Weltwirtschaft mit einem prognostizierten Anstieg der Wirtschaftsleistung um 8,4 Prozent in 2021 (0,3 Prozentpunkte mehr als in der Januarprognose) und 5,6 Prozent in 2022 und ist damit einer der Staaten mit der am stärksten wachsenden Wirtschaftsleistung in 2021.

Auch die Aussichten der Automobilbranche für das Jahr 2021 sind in hohem Maße von der zunehmenden Erholung der Märkte geprägt. Während der durch die Covid-19-Pandemie bedingten Produktionsstopps mehrerer Automobilhersteller im April und Mai 2020 lagen die Verkaufszahlen signifikant unterhalb der Vorjahre. Durch den Wiederanlauf und die anhaltende Erholung geht Morgan Stanley im Jahr 2021 von einem deutlichen Wachstum (ca. 7,1 Prozent) im weltweiten Absatz 2021 auf 78 Mio. Fahrzeuge aus. In 2020 wurden nach letzter Schätzung knapp 73 Mio. Fahrzeuge verkauft. Im Januar lag die Schätzung der Verkaufszahlen für 2020 noch bei 71,7 Mio. Fahrzeugen.

Innerhalb Europas (EU-27 + EFTA) steigen die Neuzulassungen laut Einschätzung des VDA um 12 Prozent auf insgesamt 13,4 Mio. Pkw in 2021. Für Deutschland prognos-

tiziert der VDA ebenfalls eine Steigerung um 8 Prozent auf 3,2 Mio. Pkw. Hintergrund ist die zunehmende Erholung der Absatzmärkte.

Nach dem Rückgang der Absatzzahlen in China in 2020 rechnet der VDA für 2021 mit einer Erholung um 8 Prozent auf 21,4 Mio. Einheiten.

Neben den Absatzzahlen haben jedoch unverändert technologische und digitale Trends einen enormen Einfluss sowohl auf unser Geschäftsmodell als auch auf das der OEMs. Insbesondere viele neue Automotive Start-ups sehen eine Chance, die Mobilität der Zukunft zu gestalten. Die aktuellen Emissionsvorschriften forcieren die Weiterentwicklung klassischer Antriebsarten und fördern die Integration alternativer Antriebe. Eine zunehmende Bedeutung liegt auf den BEV/PHEV<sup>1</sup> Technologien. Zusätzlich bieten aber auch E-Fuels und die wasserstoffbasierte Brennstoffzelle vielfältige Chancen für hochtechnologische Entwicklungsdienstleister. Zusätzliche Herausforderungen für alle Marktteilnehmer entstehen durch die Zukunftsthemen Software, Sensorik sowie autonomes und vernetztes Fahren. Die Erschließung neuer digitaler Geschäftsfelder und Mobilitätsdienstleistungen erfordert zusätzliche Entwicklungs- und Kapazitätsbedarfe, woraus sich weiterhin neue Wachstumsmöglichkeiten für den Engineering-Dienstleistungsmarkt ergeben können. Eine weitere Konsolidierung der EDL-Anbieter sowie veränderte Verantwortungsmodelle bei der Werkvertragsgestaltung führen ebenso zu einer nachhaltigen Veränderung innerhalb des Sektors.

Als Partner unserer Kunden auf globaler Ebene wollen wir als EDAG erfolgreich agieren und wieder profitabel wachsen. Innerhalb des Automotive-Sektors gehört EDAG zu den Top Entwicklungsdienstleistern und ist gut positioniert für die Veränderungen im Markt hin zu immer größeren und komplexeren Projekten mit steigender Entwicklungsverantwortung. Unsere internationale Marktstellung für ganzheitliche Fahrzeugentwicklungen und größer werdende Modulpakete konnte durch gezielte Investitionen und klaren Fokus auf unser Leistungs- und Technologiespektrum gefestigt werden. Durch das Zusammenspiel eines flexiblen und mobilen Know-how-Einsatzes, einer Einbindung unserer konzerninternen Best-Cost-Ressourcen sowie eines internationalen Projektmanagements sind wir bestrebt, die Erwartungen unserer Kunden auf weltweiter Ebene zu erfüllen.

Essenziell für die Umsetzung unserer Strategie sind qualifizierte und engagierte Mitarbeiter. EDAG bietet gezielte Weiterbildungsmaßnahmen und eine auf hohem Niveau stattfindende Ausbildung zur Abdeckung der hohen Kundenanforderungen

<sup>1</sup> Battery Electric Vehicle (BEV) / Plug-In-Hybrid Electric Vehicle (PHEV)

und zur Erreichung unseres angestrebten Wachstumspfad. Maßnahmen und Weiterbildungen existieren sowohl für erfahrene Fachkräfte als auch berufliche Neueinsteiger.

Der Markt für Engineering-Dienstleistungen ist weiterhin von einer hohen Dynamik geprägt. Mit einem wachsenden Fokus auf eine CO<sub>2</sub>-Reduzierung wird die Entwicklung alternativer Antriebsformen massiv beschleunigt. Trendthemen wie hochautomatisiertes Fahren und datenbasierte Geschäftsmodelle machen vollkommen neue Fahrzeugarchitekturen erforderlich und führen vermehrt zu einer Trennung von Hard- und Software in der Entwicklung. Die Vielzahl an Antriebsvarianten wird flexible und vernetzte Smart Factories unabdingbar machen. All diese Entwicklungen treiben die Nachfrage nach Entwicklungsdienstleistungen und führen mittel- und langfristig zu erheblichen Chancen.

Zum momentanen Zeitpunkt sehen wir in der Covid-19 Pandemie und der daraus resultierenden globalen Wirtschaftskrise nach wie vor kein bestandsgefährdendes, jedoch ein entwicklungsbeeinträchtigendes Risiko. Zum Berichtsstichtag bestehen in der Gruppe gegenüber Kreditinstituten derzeit nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 102,7 Mio. EUR (31.12.2020: 103,7 Mio. EUR). Darüber hinaus haben wir die Option, jederzeit auf 60 Mio. EUR im Rahmen eines KfW-Unternehmerkredits zurückzugreifen. Damit sehen wir uns finanziell sehr gut aufgestellt, um die Herausforderungen des Geschäftsjahres 2021 zu bewältigen.

Verzögerungen in der Auftragsvergabe, Projektstornierungen, eine heterogene Auslastung in unterschiedlichen Bereichen und Standorten sowie ein anhaltender Preisdruck stellen weiterhin zusätzliche Risiken für die Entwicklungsdienstleister dar. Das Instrument der Kurzarbeit kann auch im Geschäftsjahr 2021 in Deutschland und teilweise in anderen Ländern als bewährte Gegenmaßnahme genutzt werden.

Vor dem Hintergrund dieser sich sehr dynamisch verändernden Lage und den daraus resultierenden außergewöhnlichen Unsicherheiten ist aus heutiger Sicht eine Vorhersage der wirtschaftlichen Entwicklung und die Herleitung einer verlässlichen und belastbaren quantitativen Prognose weiterhin nur sehr eingeschränkt möglich.

Die EDAG Gruppe, als global operierendes Unternehmen, beobachtet die weitere Entwicklung aufmerksam und ist vorbereitet, im engen Kontakt mit Kunden, alle weiteren notwendigen Maßnahmen zur Gegensteuerung zeitnah zu ergreifen.

Aufgrund der weiterhin eingeschränkten Prognosefähigkeit beschränken wir uns unverändert auf eine qualitativ komparative Prognose, denn die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für den EDAG Konzern kann – insbesondere in Bezug auf Ausmaß und Dauer der negativen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie – weiterhin nicht zuverlässig in gewohnter Form erfolgen.

Im Geschäftsjahr 2021 erwarten wir weiterhin einen moderaten Umsatzanstieg. Ferner gehen wir auf Basis aktueller Einschätzungen unverändert von einem verhältnismäßig schlechteren ersten Halbjahr 2021 und einem verhältnismäßig besseren zweiten Halbjahr 2021 aus, wobei diese Einschätzung maßgeblich von der weiteren pandemischen Entwicklung abhängt. Im schlechtesten Fall kann es zu einer Umsatzstagnation respektive zu einem Umsatzrückgang kommen.

In beiden Fällen gehen wir aufgrund der implementierten Einsparmaßnahmen unverändert von einer im positiven Bereich liegenden spürbaren Ergebnisverbesserung im bereinigten EBIT aus.

Die Geschäftsleitung überprüft mögliche Auswirkungen auf das Geschäft laufend und stellt mit umfassenden Maßnahmen sicher, dass der Schutz der Beschäftigten und der Fortgang des Geschäftsbetriebs in den Konzerngesellschaften gewährleistet sind.

Für weitergehende Ausführungen verweisen wir auf den Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2020.

## 4 Disclaimer

Der Lagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen.

# VERKÜRZTER KONZERNABSCHLUSS

## 1 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	01.01.2021 – 31.03.2021	01.01.2020 – 31.03.2020
<b>Gewinn oder Verlust</b>		
Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse <sup>1</sup>	156.749	193.220
Umsatzerlöse	156.083	191.268
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	666	1.952
Sonstige Erträge	5.838	4.389
Materialaufwand	- 14.858	- 32.665
<b>Rohertag</b>	<b>147.729</b>	<b>164.944</b>
Personalaufwand	- 119.858	- 128.528
Abschreibungen	- 9.448	- 10.943
Nettoergebnis aus Wertminderung/-aufholung von finanziellen Vermögenswerten	- 22	- 157
Sonstige Aufwendungen	- 19.189	- 22.824
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>- 788</b>	<b>2.492</b>
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	28	- 43
Finanzierungserträge	36	71
Finanzierungsaufwendungen	- 2.360	- 2.511
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 2.296</b>	<b>- 2.483</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>- 3.084</b>	<b>9</b>
Ertragsteuern	1.027	- 3
<b>Gewinn oder Verlust</b>	<b>- 2.057</b>	<b>6</b>

<sup>1</sup> Im Folgenden vereinfachend als Umsatz beschrieben.

in TEUR	01.01.2021 – 31.03.2021	01.01.2020 – 31.03.2020
<b>Gewinn oder Verlust</b>	<b>- 2.057</b>	<b>6</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
<b>Unter gewissen Bedingungen reklassifizierbare Gewinne/Verluste</b>		
Währungsumrechnungsdifferenzen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus Währungsumrechnungsdifferenzen	186	- 1.610
<b>Summe der unter gewissen Bedingungen reklassifizierbaren Gewinne/Verluste</b>	<b>186</b>	<b>- 1.610</b>
<b>Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste</b>		
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen		
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen vor Steuern	1.125	4.521
Latente Steuern auf leistungsorientierte Pensionszusagen	- 338	- 1.104
Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus at-equity bewerteten Anteilen nach Steuern	18	51
<b>Summe nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste</b>	<b>805</b>	<b>3.468</b>
Summe sonstiges Ergebnis vor Steuern	1.329	2.962
Summe latente Steuern auf das sonstige Ergebnis	- 338	- 1.104
<b>Summe sonstiges Ergebnis</b>	<b>991</b>	<b>1.858</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>- 1.066</b>	<b>1.864</b>
<b>Ergebnis je Aktie der Aktionäre der EDAG Group AG [verwässert und unverwässert in EUR]</b>		
Ergebnis je Aktie	- 0,08	0,00

## 2 Konzern-Bilanz

in TEUR	31.03.2021	31.12.2020
<b>Aktiva</b>		
Geschäfts- oder Firmenwert	74.270	74.258
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	14.596	15.334
Sachanlagen	68.709	69.324
Nutzungsrechte aus Leasing	116.193	118.700
Finanzanlagen	149	135
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	17.544	17.498
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	671	725
Langfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	156	165
Latente Steueransprüche	21.037	20.133
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>313.325</b>	<b>316.272</b>
Vorräte	3.303	2.654
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	85.685	51.319
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	58.968	74.123
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.632	1.889
Kurzfristige Finanzforderungen	18	32
Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	19.862	16.155
Ertragsteuererstattungsansprüche	1.389	1.343
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	131.515	156.292
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>303.372</b>	<b>303.807</b>
<b>Aktiva</b>	<b>616.697</b>	<b>620.079</b>

in TEUR	31.03.2021	31.12.2020
<b>Passiva</b>		
Gezeichnetes Kapital	920	920
Kapitalrücklage	40.000	40.000
Gewinnrücklagen	78.040	80.097
Rücklagen aus ergebnisneutral erfassten Gewinnen und Verlusten	- 12.790	- 13.595
Währungsumrechnungsdifferenzen	- 5.395	- 5.581
<b>Eigenkapital</b>	<b>100.775</b>	<b>101.841</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	36.786	37.463
Sonstige langfristige Rückstellungen	3.588	3.552
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	120.449	120.778
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	117.856	120.340
Langfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	87	83
Latente Steuerschulden	36	6
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>278.802</b>	<b>282.222</b>
Kurzfristige Rückstellungen	22.523	24.114
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	6.504	2.441
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	17.008	17.029
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	120.026	125.402
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.428	22.978
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.889	3.691
Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	46.223	38.496
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	519	1.865
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>237.120</b>	<b>236.016</b>
<b>Passiva</b>	<b>616.697</b>	<b>620.079</b>

### 3 Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	01.01.2021 – 31.03.2021	01.01.2020 – 31.03.2020
<b>Gewinn oder Verlust</b>	<b>- 2.057</b>	<b>6</b>
+/- Aufwendungen/Erträge aus Ertragsteuern	- 1.027	3
- Gezahlte Ertragsteuern	- 1.545	- 1.946
+ Finanzergebnis	2.296	2.483
+ Erhaltene Zinsen und Dividenden	36	75
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	9.448	10.943
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	106	4.628
+/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	- 667	- 6.649
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 1	9
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte	- 693	- 799
-/+ Zunahme/Abnahme der Vertragsvermögenswerte, der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 22.858	- 26.629
+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	- 1.588	- 1.548
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 424	24.206
<b>= Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit/Operating Cash-Flow</b>	<b>- 18.974</b>	<b>4.782</b>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	5	44
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 2.697	- 3.410
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 819	- 1.038
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	1	115
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 15	- 149
<b>= Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit/Investing Cash-Flow</b>	<b>- 3.525</b>	<b>- 4.438</b>

in TEUR	01.01.2021 – 31.03.2021	01.01.2020 – 31.03.2020
- Gezahlte Zinsen	- 2.171	- 2.103
+ Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	4.417	-
- Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	- 63	- 930
- Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 4.574	- 3.697
<b>= Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit/Financing Cash-Flow</b>	<b>- 2.391</b>	<b>- 6.730</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands</b>	<b>- 24.890</b>	<b>- 6.386</b>
-/+ Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelbestands	113	- 1.021
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	156.292	70.618
<b>= Finanzmittelbestand am Ende der Periode [Zahlungsmittel und -äquivalente]</b>	<b>131.515</b>	<b>63.211</b>
<b>= Free Cash-Flow (FCF) – Equity Approach</b>	<b>- 22.499</b>	<b>344</b>

## 4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungsumrechnung	Neubewertung aus Pensionsplänen	At-Equity bewertete Anteile	Summe Eigenkapital
<b>Stand 01.01.2021</b>	<b>920</b>	<b>40.000</b>	<b>80.097</b>	<b>- 5.581</b>	<b>- 13.474</b>	<b>- 121</b>	<b>101.841</b>
Gewinn oder Verlust	-	-	- 2.057	-	-	-	- 2.057
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	186	787	18	991
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>- 2.057</b>	<b>186</b>	<b>787</b>	<b>18</b>	<b>- 1.066</b>
<b>Stand 31.03.2021</b>	<b>920</b>	<b>40.000</b>	<b>78.040</b>	<b>- 5.395</b>	<b>- 12.687</b>	<b>- 103</b>	<b>100.775</b>

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungsumrechnung	Neubewertung aus Pensionsplänen	At-Equity bewertete Anteile	Summe Eigenkapital
<b>Stand 01.01.2020</b>	<b>920</b>	<b>40.000</b>	<b>103.499</b>	<b>- 3.418</b>	<b>- 13.035</b>	<b>- 102</b>	<b>127.864</b>
Gewinn oder Verlust	-	-	7	-	-	-	7
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	- 1.610	3.417	51	1.858
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>7</b>	<b>- 1.610</b>	<b>3.417</b>	<b>51</b>	<b>1.865</b>
<b>Stand 31.03.2020</b>	<b>920</b>	<b>40.000</b>	<b>103.506</b>	<b>- 5.028</b>	<b>- 9.618</b>	<b>- 51</b>	<b>129.729</b>

## 5 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

### 5.1 Allgemeine Angaben

Die EDAG Gruppe ist der Experte für die Entwicklung von Gesamtfahrzeugen, Derivaten, Modulen und Produktionsanlagen. Als einer der größten unabhängigen Engineering-Partner für die Automobilindustrie verstehen wir Mobilität nicht nur als eine Produkteigenschaft, sondern als eine ganzheitliche Idee.

Muttergesellschaft der EDAG Gruppe ist die EDAG Engineering Group AG (kurz: EDAG Group AG). Die EDAG Group AG wurde am 2. November 2015 gegründet und am 3. November 2015 ins Handelsregister des Kantons Thurgau, Schweiz eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft ist: Schlossgasse 2, 9320 Arbon, Schweiz.

Seit dem 2. Dezember 2015 ist die Gesellschaft zum Handel am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse mit gleichzeitiger Zulassung zum Teilbereich des regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) gelistet:

International Securities Identification Number (ISIN): CH0303692047  
 Wertpapierkennnummer (WKN): A143NB  
 Handelssymbol: ED4

Die Aktien sind in Schweizer Franken denominiert. Die operative Währung ist der Euro, und die Aktien werden in Euro gehandelt. Die Aktien der Gesellschaft sind in einer Globalurkunde verbrieft und bei Clearstream hinterlegt. Jede Aktie der Gesellschaft gewährt in der Generalversammlung der Gesellschaft eine Stimme.

Die in den Konzern-Zwischenbericht einbezogenen Abschlüsse der Gesellschaften werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf den Stichtag der EDAG Group AG (31. März) aufgestellt.

Der ungeprüfte Konzern-Zwischenbericht wurde in der Berichtswährung Euro aufgestellt. Alle Beträge werden, sofern nicht anders dargestellt, in tausend Euro (TEUR) angegeben. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Die Bilanz ist in Anwendung von IAS 1 nach lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden aufgeteilt. Als kurzfristig werden Vermögenswerte und Schulden

angesehen, die innerhalb eines Jahres oder innerhalb des normalen Geschäftszyklus des Unternehmens bzw. Konzerns fällig sind oder veräußert werden sollen. Entsprechend IAS 12 werden latente Steuern als langfristige Vermögenswerte und Schulden ausgewiesen. Pensionsrückstellungen werden ebenfalls als langfristig dargestellt.

Die Gesamtergebnisrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

## 5.2 Grundlagen und Methoden

### Grundlagen der Bilanzierung

Der Konzern-Zwischenbericht der EDAG Group AG zum 31. März 2021 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Konzern-Zwischenbericht enthält einen gegenüber dem Konzernabschluss verkürzten Berichtsumfang und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 zu lesen. Der Konzernabschluss der EDAG Group AG und ihrer Tochterunternehmen zum 31. Dezember 2020 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlamentes und des Rates über die Anwendung Internationaler Rechnungslegungsstandards in der EU anzuwenden sind. Die Bezeichnung IFRS umfasst neben den International Financial Reporting Standards auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS), die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) sowie die des ehemaligen Standing Interpretations Committee (SIC). Es wurden die Anforderungen aller bis zum 31. März 2021 verabschiedeten und durch die Europäische Kommission in nationales Recht übernommenen Bilanzierungsstandards und Interpretationen erfüllt.

Neben der Bilanz und der Gesamtergebnisrechnung beinhaltet der IFRS-Konzernabschluss als weitere Komponenten die Eigenkapitalveränderungsrechnung, die Kapitalflussrechnung und den Anhang. Der separate Bericht über die Risiken der künftigen Entwicklung ist im Lagebericht enthalten.

Sämtliche im Rahmen der Bilanzierung und Bewertung nach IFRS notwendigen Schätzungen und Beurteilungen erfolgen im Einklang mit dem jeweiligen Standard, werden fortlaufend neu bewertet und basieren auf historischen Erfahrungen und weiteren Faktoren, einschließlich Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen vernünftig erscheinen. Sofern Schätzungen in

größerem Umfang erforderlich waren, werden die getroffenen Annahmen bei der Erläuterung der entsprechenden Position im Folgenden ausführlich dargestellt.

Der vorliegende verkürzte Konzernabschluss und der Konzern-Zwischenlagebericht wurden weder einer prüferischen Durchsicht gemäß ISRE 2410 unterzogen noch entsprechend § 317 des Handelsgesetzbuchs geprüft.

### Neue, geänderte bzw. überarbeitete Rechnungslegungsvorschriften

Die EDAG Group AG hat die nachfolgenden, von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2021 verpflichtend anzuwendenden, Rechnungslegungsnormen umgesetzt, ohne dass diese wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EDAG Gruppe im Konzern-Zwischenbericht hatten:

- **IFRS 4** – Verlängerung der bestehenden Option zur verzögerten Erstanwendung von IFRS 9 (IASB-Veröffentlichung: 25. Juni 2020; EU-Endorsement: 15. Dezember 2020)
- **IFRS 9 / IAS 39 / IFRS 7** – Interest Rate Benchmark Reform (IASB-Veröffentlichung: 27. August 2020; EU-Endorsement: 15. Januar 2021)
- **IFRS 16** – Verlängerung der Erleichterungen für COVID-19-bezogene Mietzugesstände (IASB-Veröffentlichung: 31. März 2021; EU-Endorsement: offen)

Wir gehen derzeit davon aus, dass die Anwendung der übrigen veröffentlichten, aber noch nicht angewandten Rechnungslegungsstandards und Interpretationen keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EDAG Gruppe haben werden.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für den vorliegenden Konzern-Zwischenbericht wurde ein Abzinsungssatz für Pensionsrückstellungen in Deutschland von 1,09 Prozent (31.12.2020: 0,83 Prozent) verwendet. Für Pensionsverpflichtungen in der Schweiz wurde unverändert ein Abzinsungssatz von 0,20 Prozent (31.12.2020: 0,20 Prozent) verwendet.

Gemäß der allgemeinen Zielsetzung von Abschlüssen gemäß F.12 ff, IAS 1.9 und IAS 8.10 ff wurde für die Ermittlung des Ertragsteueraufwands in der Quartalsberichtsperiode IAS 34.30(c) angewendet. Danach wurde der gewichtete durchschnittlich erwartete jährliche Steuersatz in Höhe von 33,33 Prozent (31.12.2020: 23,14 Prozent effektive ausgewiesene Steuerquote) verwendet.

Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenberichts und der Ermittlung der Vergleichszahlen grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2020 der EDAG Group AG angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang dieses Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2020 veröffentlicht. Dieser Konzern-Zwischenbericht sollte demnach im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der EDAG Group AG zum 31. Dezember 2020 gelesen werden.

Aufwendungen, die unregelmäßig während des Geschäftsjahres anfallen, wurden in den Fällen abgegrenzt, in denen am Ende des Geschäftsjahres ebenfalls eine Abgrenzung erfolgen würde.

Die Geschäftstätigkeit der EDAG Gruppe unterliegt keinen wesentlichen saisonalen Einflüssen.

#### **Schätzungen und Ermessensentscheidungen aufgrund der COVID-19-Pandemie**

Die Aufstellung des Konzern-Zwischenberichts nach IFRS erfordert Schätzungen und Ermessensentscheidungen des Managements, die sich auf den Ansatz und die Bewertung von bilanzierten Vermögenswerten und Schulden, die Angaben zu Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am Stichtag sowie auf die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen für die Berichtsperiode auswirken können.

Aufgrund der weiterhin unabsehbaren weltweiten Folgen der COVID-19-Pandemie unterliegen diese Schätzungen und Ermessensentscheidungen einer erhöhten Unsicherheit. Die tatsächlich realisierten Beträge können von diesen Schätzungen und Ermessensentscheidungen abweichen; Veränderungen können einen wesentlichen Einfluss auf den Konzern-Zwischenbericht haben.

Im Rahmen der Aktualisierung der Schätzungen und Ermessensentscheidungen wurden sämtliche verfügbaren Informationen über die erwartete künftige wirtschaftliche Entwicklung sowie länderspezifische staatliche Maßnahmen berücksichtigt.

Diese Informationen wurden bei der Untersuchung der Werthaltigkeit finanzieller Vermögenswerte und at-equity bewerteter Finanzinvestitionen einbezogen. Zudem wurden Werminderungstests für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten durchgeführt, die die Werthaltigkeit der jeweils zugrundeliegenden Buchwerte bestätigen.

## 5.3 Veränderungen des Konsolidierungskreises

Der Konsolidierungskreis setzt sich zum 31. März 2021 wie folgt zusammen:

	Schweiz	Deutschland	Übrige Länder	Gesamt
Voll konsolidierte Tochtergesellschaften	3	5	22	30
At-equity bewertete Unternehmen	-	1	-	1
Zu Anschaffungskosten einbezogene Gesellschaften [nicht im Konsolidierungskreis enthalten]	-	3	-	3

Die zu Anschaffungskosten einbezogenen Gesellschaften sind im Wesentlichen nicht operativ tätige Gesellschaften sowie Komplementärgesellschaften und sind nicht im Konsolidierungskreis enthalten. Die einbezogene at-equity bewertete Gesellschaft ist ein assoziiertes Unternehmen.

## 5.4 Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung wurden im Konzern-Zwischenbericht folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

Land		31.03.2021	1Q 2021	31.12.2020	1Q 2020
		Stichtagskurs	Ø Kurs	Stichtagskurs	Ø Kurs
Großbritannien	GBP	0,8521	0,8747	0,8990	0,8616
Brasilien	BRL	6,7409	6,5927	6,3735	4,9111
USA	USD	1,1725	1,2056	1,2271	1,1023
Malaysia	MYR	4,8618	4,9002	4,9340	4,6073
Ungarn	HUF	363,2700	360,9856	363,8900	339,0774
Indien	INR	85,8130	87,9081	89,6605	79,8511
China	CNY	7,6812	7,8111	8,0225	7,6937
Mexiko	MXN	24,0506	24,5163	24,4160	22,0446
Tschechische Republik	CZK	26,1430	26,0648	26,2420	25,6137
Schweiz	CHF	1,1070	1,0905	1,0802	1,0668
Polen	PLN	4,6508	4,5431	4,5597	4,3226
Russland	RUB	88,3175	89,7192	91,4671	73,7020
Schweden	SEK	10,2383	10,1177	10,0343	10,6658
Japan	JPY	129,9100	127,7270	126,4900	120,0952
Türkei	TRY	9,7250	8,9049	9,1131	6,7391

## 5.5 Herleitung bereinigtes operatives Ergebnis (adjusted EBIT)

Zusätzlich zu den nach IFRS geforderten Angaben wird in der Segmentberichterstattung zum bereinigten Ergebnis (adjusted EBIT) übergeleitet. Unter den Bereinigungen werden Erst- und Entkonsolidierungserfolge, Restrukturierungen, sämtliche Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie externe Sondereffekte im Zusammenhang mit der Cyberattacke auf das EBIT gezeigt.

in TEUR	01.01.2021 – 31.03.2021	01.01.2020 – 31.03.2020
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>- 788</b>	<b>2.492</b>
Bereinigungen:		
Aufwendungen aus Kaufpreisallokation	633	1.297
Sonstige Adjustments	1.587	-
<b>Summe der Bereinigungen</b>	<b>2.220</b>	<b>1.297</b>
<b>Bereinigtes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (adjusted EBIT)</b>	<b>1.432</b>	<b>3.789</b>

## 5.6 Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wurde nach IFRS 8 „Geschäftssegmente“ erstellt. Entsprechend der internen Berichts- und Organisationsstruktur des Konzerns werden einzelne Konzernabschlussdaten nach Unternehmensbereichen berichtet. Die zentrale Steuerungsgröße für die Geschäftsführung ist auf Segmentebene das EBIT/adjusted EBIT. Die Segmentdarstellung soll die Ertragskraft sowie die Vermögens- und Finanzlage einzelner Aktivitäten darstellen. Innenumsätze werden zu marktüblichen Preisen abgerechnet und entsprechen den im Verhältnis gegenüber Dritten getätigten Umsätzen (Arm's Length-Prinzip).

Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum 31. März 2021 313,3 Mio. EUR (31.12.2020: 316,3 Mio. EUR). Davon entfallen 0,6 Mio. EUR auf das Inland, 273,5 Mio. EUR auf Deutschland und 39,2 Mio. EUR auf das Ausland (31.12.2020: [Inland: 0,7 Mio. EUR; Deutschland: 275,0 Mio. EUR; Ausland: 40,6 Mio. EUR]).

Die Vermögenswerte und Schulden werden für die berichtspflichtigen Segmente nicht angegeben, da diese Informationen nicht Bestandteil der internen Berichterstattung sind.

Das Segment „**Vehicle Engineering**“ (kurz: VE) beinhaltet Dienstleistungen entlang des automobilen Entwicklungsprozesses sowie die Verantwortung für Derivat- und Gesamtfahrzeuge. Für eine Beschreibung der einzelnen Fachbereiche des Segments verweisen wir auf das Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzernzwischenlagebericht.

Das Segment „**Production Solutions**“ (kurz: PS) übernimmt als ganzheitlicher Engineering Partner Verantwortung für die Entwicklung und Umsetzung von Pro-

duktionsprozessen. Neben der Abdeckung der einzelnen Phasen im Produktentstehungsprozess sowie aller Fachthemen rund um Fabriken und Produktionssysteme ist Production Solutions in der Lage, komplette Fabriken über alle Fachgewerke inklusive Querprozesse optimal zu planen und die Realisierung aus einer Hand zu begleiten. Für nähere Erläuterungen der einzelnen Fachbereiche des Segments verweisen wir auf das Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzernzwischenlagebericht.

Das Leistungsspektrum des Segments „**Electrics/Electronics**“ (kurz: E/E) umfasst sechs Programme, die aus Kundensicht ein vollständiges E/E-Portfolio zeigen und die wichtigsten Trends der Kunden nach außen abbilden. Namentlich sind dies Vehicle Electrics & Electronics, E-Drive & Energy Systems, Comfort & Body Systems, Autonomous Drive & Safety, Connectivity & User Experience (UX) und Mobility & Cloud Services. Für eine nähere Beschreibung der Kompetenzen verweisen wir auf das Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzernzwischenlagebericht.

Erträge und Aufwendungen sowie Ergebnisse zwischen den Segmenten werden in der Überleitung eliminiert.

in TEUR	01.01.2021 – 31.03.2021					
	Vehicle Engineering	Production Solutions	Electrics/ Electronics	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	98.468	18.051	39.564	156.083	-	156.083
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	1.216	2.000	5.977	9.193	- 9.193	-
Bestandsveränderungen	731	- 34	- 31	666	-	666
<b>Summe Umsatz<sup>1</sup></b>	<b>100.415</b>	<b>20.017</b>	<b>45.510</b>	<b>165.942</b>	<b>- 9.193</b>	<b>156.749</b>
<b>EBIT</b>	<b>1.537</b>	<b>- 4.313</b>	<b>1.988</b>	<b>- 788</b>	<b>-</b>	<b>- 788</b>
EBIT-Rendite [%]	1,5%	-21,5%	4,4%	-0,5%	n/a	-0,5%
Effekte aus Kaufpreisallokationen	584	49	-	633	-	633
Sonstige Bereinigungen	752	585	250	1.587	-	1.587
<b>Adjusted EBIT</b>	<b>2.873</b>	<b>- 3.679</b>	<b>2.238</b>	<b>1.432</b>	<b>-</b>	<b>1.432</b>
Adjusted EBIT-Rendite [%]	2,9%	-18,4%	4,9%	0,9%	n/a	0,9%
Abschreibungen	- 7.210	- 922	- 1.316	- 9.448	-	- 9.448
Ø Mitarbeiter nach Segmenten	4.451	1.286	2.156	7.893		7.893

in TEUR	01.01.2020 – 31.03.2020					
	Vehicle Engineering	Production Solutions	Electrics/ Electronics	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	120.358	27.450	43.460	191.268	-	191.268
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	1.360	1.228	3.472	6.060	- 6.060	-
Bestandsveränderungen	2.096	- 33	- 111	1.952	-	1.952
<b>Summe Umsatz<sup>1</sup></b>	<b>123.814</b>	<b>28.645</b>	<b>46.821</b>	<b>199.280</b>	<b>- 6.060</b>	<b>193.220</b>
<b>EBIT</b>	<b>2.274</b>	<b>- 1.571</b>	<b>1.789</b>	<b>2.492</b>	<b>-</b>	<b>2.492</b>
EBIT-Rendite [%]	1,8%	-5,5%	3,8%	1,3%	n/a	1,3%
Effekte aus Kaufpreisallokationen	817	76	404	1.297	-	1.297
Sonstige Bereinigungen	-	-	-	-	-	-
<b>Adjusted EBIT</b>	<b>3.091</b>	<b>- 1.495</b>	<b>2.193</b>	<b>3.789</b>	<b>-</b>	<b>3.789</b>
Adjusted EBIT-Rendite [%]	2,5%	-5,2%	4,7%	1,9%	n/a	2,0%
Abschreibungen	- 7.495	- 1.627	- 1.821	- 10.943	-	- 10.943
Ø Mitarbeiter nach Segmenten	4.827	1.419	2.145	8.391		8.391

<sup>1</sup> Die Kennzahl „Umsatz“ wird im Sinne von Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse) verwendet.

Die folgende Tabelle gibt das Klumpenrisiko der EDAG Gruppe aufgeteilt nach Kundenvertriebsparten und Segmenten wieder:

in TEUR	01.01.2021 – 31.03.2021							
	Vehicle Engineering		Production Solutions		Electrics/ Electronics		Summe	
Kundenvertriebspart A	12.753	13%	2.605	14%	13.391	34%	28.749	18%
Kundenvertriebspart B	4.983	5%	542	3%	9.367	24%	14.892	10%
Kundenvertriebspart C	1.545	2%	383	2%	2.142	5%	4.070	3%
Kundenvertriebspart D	12.278	12%	1.368	8%	5.180	13%	18.826	12%
Kundenvertriebspart E	4.738	5%	1.232	7%	595	2%	6.565	4%
Kundenvertriebspart F	186	0%	630	3%	-	0%	816	1%
Kundenvertriebspart G	4.823	5%	189	1%	48	0%	5.060	3%
Kundenvertriebspart H	35.225	36%	1.641	9%	1.772	4%	38.638	25%
Kundenvertriebspart I	6.650	7%	1.777	10%	2.348	6%	10.775	7%
Sonstige	15.287	16%	7.684	43%	4.721	12%	27.692	18%
<b>Umsatzerlöse mit Dritten</b>	<b>98.468</b>	<b>100%</b>	<b>18.051</b>	<b>100%</b>	<b>39.564</b>	<b>100%</b>	<b>156.083</b>	<b>100%</b>

in TEUR	01.01.2020 – 31.03.2020							
	Vehicle Engineering		Production Solutions		Electrics/ Electronics		Summe	
Kundenvertriebspart A	17.568	15%	4.045	15%	14.074	32%	35.687	19%
Kundenvertriebspart B	4.210	3%	800	3%	10.718	25%	15.728	8%
Kundenvertriebspart C	2.602	2%	425	2%	1.736	4%	4.763	2%
Kundenvertriebspart D	17.009	14%	3.734	14%	4.926	11%	25.669	13%
Kundenvertriebspart E	19.353	16%	3.155	11%	880	2%	23.388	12%
Kundenvertriebspart F	7	0%	1.472	5%	-	0%	1.479	1%
Kundenvertriebspart G	4.957	4%	281	1%	84	0%	5.322	3%
Kundenvertriebspart H	32.550	27%	2.217	8%	2.058	5%	36.825	19%
Kundenvertriebspart I	9.069	8%	1.190	4%	3.024	7%	13.283	7%
Sonstige	13.033	11%	10.131	37%	5.960	14%	29.124	15%
<b>Umsatzerlöse mit Dritten</b>	<b>120.358</b>	<b>100%</b>	<b>27.450</b>	<b>100%</b>	<b>43.460</b>	<b>100%</b>	<b>191.268</b>	<b>100%</b>

Die EDAG Gruppe erzielt im Segment Electrics/Electronics mit einer Unternehmensgruppe mehr als 50 Prozent ihrer Umsatzerlöse.

Die folgende Tabelle gibt die Umsatzrealisierung der EDAG Gruppe aufgeteilt nach Segmenten wieder:

in TEUR	01.01.2021 – 31.03.2021					
	Vehicle Engineering	Production Solutions	Electrics/ Electronics	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Zeitraumbezogene Umsatzrealisierung	97.063	19.652	45.496	162.211	-	162.211
Zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung	2.621	399	45	3.065	-	3.065
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	- 1.216	- 2.000	- 5.977	- 9.193	-	- 9.193
<b>Umsatzerlöse mit Dritten</b>	<b>98.468</b>	<b>18.051</b>	<b>39.564</b>	<b>156.083</b>	-	<b>156.083</b>
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	1.216	2.000	5.977	9.193	- 9.193	-
Bestandsveränderungen	731	- 34	- 31	666	-	666
<b>Summe Umsatz</b>	<b>100.415</b>	<b>20.017</b>	<b>45.510</b>	<b>165.942</b>	<b>- 9.193</b>	<b>156.749</b>

in TEUR	01.01.2020 – 31.03.2020					
	Vehicle Engineering	Production Solutions	Electrics/ Electronics	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Zeitraumbezogene Umsatzrealisierung	105.751	28.171	46.708	180.630	-	180.630
Zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung	15.967	507	224	16.698	-	16.698
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	- 1.360	- 1.228	- 3.472	- 6.060	-	- 6.060
<b>Umsatzerlöse mit Dritten</b>	<b>120.358</b>	<b>27.450</b>	<b>43.460</b>	<b>191.268</b>	-	<b>191.268</b>
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	1.360	1.228	3.472	6.060	- 6.060	-
Bestandsveränderungen	2.096	- 33	- 111	1.952	-	1.952
<b>Summe Umsatz</b>	<b>123.814</b>	<b>28.645</b>	<b>46.821</b>	<b>199.280</b>	<b>- 6.060</b>	<b>193.220</b>

## 5.7 Eventualverbindlichkeiten/ -forderungen und sonstige finanzielle Verpflichtungen

### Eventualverbindlichkeiten

Zum Berichtsstichtag bestehen – wie zum Vorjahresstichtag – keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den Rückstellungen und Verbindlichkeiten bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen, die sich wie folgt zusammensetzen:

in TEUR	31.03.2021	31.12.2020
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	4.323	4.602
Bestellobligo	4.926	2.583
Übrige sonstige finanzielle Verpflichtungen	4	243
<b>Summe</b>	<b>9.253</b>	<b>7.428</b>

Die Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen bestehen im Wesentlichen aus Leasingverträgen über Vermögenswerte von geringem Wert in Form von IT-Equipment, aus kurzfristigen Anmietungsverträgen sowie Leasing von Software.

### Eventualforderungen

Zum Berichtsstichtag bestehen – wie zum Vorjahresstichtag – keine wesentlichen Eventualforderungen.

## 5.8 Finanzinstrumente

### Netto-Finanzverschuldung/- Guthaben

Die Geschäftsleitung verfolgt das Ziel, die Netto-Finanzverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital (Net Gearing) möglichst gering zu halten.

in TEUR	31.03.2021	31.12.2020
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	- 120.449	- 120.778
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	- 117.856	- 120.340
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	- 6.504	- 2.441
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	- 17.008	- 17.029
Kurzfristige Finanzforderungen	18	32
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	131.515	156.292
<b>Netto-Finanzverschuldung/- Guthaben [-/+]</b>	<b>- 130.284</b>	<b>- 104.264</b>
<b>Netto-Finanzverschuldung/- Guthaben ohne Leasingverbindlichkeiten [-/+]</b>	<b>4.580</b>	<b>33.105</b>
Eigenkapital	100.775	101.841
<b>Net Gearing [%] inkl. Leasingverbindlichkeiten</b>	<b>129,3%</b>	<b>102,4%</b>
<b>Net Gearing [%] ohne Leasingverbindlichkeiten</b>	<b>n/a</b>	<b>n/a</b>

Zum 31. März 2021 liegt die Netto-Finanzverschuldung mit 130,3 Mio. EUR um 26,0 Mio. EUR über dem Vorjahreswert von 104,3 Mio. EUR. Ohne Berücksichtigung der Leasingverbindlichkeiten beträgt das Netto-Finanzguthaben zum 31. März 2021 4,6 Mio. EUR (31.12.2020: Netto-Finanzguthaben 33,1 Mio. EUR), was einer Reduzierung des Guthabens von 28,5 Mio. EUR entspricht.

Wesentlicher Gläubiger ist ein renommiertes Kreditinstitut über ein Schuldscheindarlehen mit einem Gesamtvolumen von 120 Mio. EUR. Das Schuldscheindarlehen besteht aus mehreren Tranchen mit unterschiedlichen Zinssätzen und Restlaufzeiten zwischen zwei und sieben Jahren.

Weiterer Bestandteil der Netto-Finanzverschuldung sind Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen. Die Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen umfassen im Wesentlichen nach der Effektivzinsmethode bewertete Leasingzahlungen für Bürogebäude, Lager- und Fertigungshallen sowie Pkws.

Bei Kreditinstituten verfügt die EDAG Gruppe zum Stichtag über nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 102,7 Mio. EUR (31.12.2020: 103,7 Mio. EUR). Darüber hinaus hat die EDAG Engineering GmbH, eine Tochtergesellschaft der EDAG Engineering Group AG, einen KfW-Unternehmerkredit in Höhe von 60 Mio. EUR vertraglich vereinbart. Der Kredit hat eine Restlaufzeit von fast zwei Jahren und kann jederzeit in Anspruch genommen werden. Er unterliegt den marktüblichen KfW-Konditionen.

Ein wesentlicher Einflussfaktor auf die Netto-Finanzverschuldung ist das Working Capital, das sich wie folgt entwickelt hat:

in TEUR	31.03.2021	31.12.2020
Vorräte	3.303	2.654
+ Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	85.686	51.319
+ Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	58.968	74.123
- Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	- 120.026	- 125.402
- Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 20.428	- 22.978
<b>= Trade Working Capital (TWC)</b>	<b>7.503</b>	<b>- 20.284</b>
+ Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	671	725
+ Langfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	156	165
+ Latente Steueransprüche	21.038	20.133
+ Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte exkl. zinstragender Forderungen	2.632	1.889
+ Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	19.862	16.155
+ Ertragsteuererstattungsansprüche	1.389	1.343
- Langfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	- 87	- 83
- Latente Steuerschulden	- 36	- 6
- Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	- 3.889	- 3.691
- Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	- 46.223	- 38.497
- Ertragsteuerverbindlichkeiten	- 519	- 1.865
<b>= Other Working Capital (OWC)</b>	<b>- 5.006</b>	<b>- 3.732</b>
<b>Net Working Capital (NWC)</b>	<b>2.497</b>	<b>- 24.016</b>

Das Trade Working Capital hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2020 von -20.284 TEUR auf 7.503 TEUR um 27.787 TEUR erhöht. Die Erhöhung resultiert vor allem aus einer höheren Kapitalbindung in den Vertragsvermögenswerten und Vertragsverbindlichkeiten. Gegenläufig reduzierten sich die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 15.155 TEUR.

Das Other Working Capital ist mit -5.006 TEUR gegenüber dem 31. Dezember 2020 mit -3.732 TEUR beeinflusst durch einen Anstieg in den sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern. Gegenläufig erhöhten sich die aktiven Rechnungsabgrenzungen, Forderungen aus Zuschüssen zum Kurzarbeitergeld sowie latente Steueransprüche.

### Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte der Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien

Die Prinzipien und Methoden zur Fair Value Bewertung sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Bewertungsprinzipien und -methoden finden sich im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2020 der EDAG Group AG.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Abschlussstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Die beizulegenden Zeitwerte von sonstigen langfristigen Forderungen mit Restlaufzeiten über einem Jahr entsprechen den Barwerten der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Zinsparameter, welche markt- und partnerbezogene Veränderungen der Konditionen und Erwartungen reflektieren.

Die Beteiligungen und Wertpapiere werden zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Handelt es sich um Eigenkapitalbeteiligungen, für die kein Marktpreis verfügbar ist, so werden die Anschaffungskosten als angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts herangezogen. In den Finanzanlagen werden Beteiligungen an nicht konsolidierten Tochterunternehmen sowie sonstige Beteiligungen zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertminderungen bilanziert, da beobachtbare beizulegende Zeitwerte nicht verfügbar sind und auch andere zulässige Bewertungs-

verfahren nicht zu verlässlichen Ergebnissen führen. Eine Veräußerungsabsicht für diese Finanzinstrumente besteht derzeit nicht.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten; die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte bzw. beizulegenden Zeitwerte von sämtlichen im verkürzten Konzernabschluss erfassten Finanzinstrumenten:

in TEUR	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet [FVtPL]	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet [AC]		Keiner Bewertungskategorie zugeordnet [n.a.]	Bilanzposten zum 31.03.2021
		Buchwert	Fair Value		
<b>Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)</b>					
Finanzanlagen <sup>1</sup>	80	69	69	-	149
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	436	436	235	671
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	-	-	-	85.686	85.686
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	58.968	58.968	-	58.968
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	2.409	2.409	223	2.632
Kurzfristige Finanzforderungen	18	-	-	-	18
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	131.515	131.515	-	131.515
<b>Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)</b>	<b>98</b>	<b>193.397</b>	<b>193.397</b>	<b>86.144</b>	<b>279.639</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)</b>					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	120.449	121.934	-	120.449
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	117.856	117.856
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	241	6.263	6.263	-	6.504
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	17.008	17.008
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	-	-	-	120.026	120.026
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	20.428	20.428	-	20.428
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	3.889	3.889	-	3.889
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)</b>	<b>241</b>	<b>151.029</b>	<b>152.514</b>	<b>254.890</b>	<b>406.160</b>

<sup>1</sup> In den Finanzanlagen, die als Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet [FVtPL] klassifiziert sind, werden Beteiligungen an nicht konsolidierten Tochterunternehmen gem. IFRS 9.B5.2.3 zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

in TEUR	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet [FVtPL]	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet [AC]		Keiner Bewertungskategorie zugeordnet [n.a.]	Bilanzposten zum 31.12.2020
		Buchwert	Fair Value		
<b>Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)</b>					
Finanzanlagen <sup>1</sup>	80	55	55	-	135
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	434	434	291	725
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	-	-	-	51.319	51.319
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	74.123	74.123	-	74.123
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	1.669	1.669	220	1.889
Kurzfristige Finanzforderungen	32	-	-	-	32
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	156.292	156.292	-	156.292
<b>Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)</b>	<b>112</b>	<b>232.573</b>	<b>232.573</b>	<b>51.830</b>	<b>284.515</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)</b>					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	120.778	123.670	-	120.778
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	120.340	120.340
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	46	2.395	2.395	-	2.441
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	17.029	17.029
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	-	-	-	125.402	125.402
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	22.978	22.978	-	22.978
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	3.691	3.691	-	3.691
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)</b>	<b>46</b>	<b>149.842</b>	<b>152.734</b>	<b>262.771</b>	<b>412.659</b>

Die beizulegenden Zeitwerte der Wertpapiere entsprechen dem Nominalwert multipliziert mit den Kursnotierungen zum Abschlusstichtag.

Die beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Darlehen, sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten und sonstigen verzinslichen Verbindlichkeiten werden als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve der EDAG ermittelt. Die Bewertung des beizulegenden Zeitwertes erfolgte nach der Bewertungskategorie „Level 2“ auf Basis eines Discounted Cash-Flow-Modells. Hierbei wurden die aktuellen Marktzinssätze und die vertraglich vereinbarten Parameter zugrunde gelegt.

Die Angaben zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgen mittels tabellarischer Aufgliederung für jede Klasse von Finanzinstrumenten anhand einer dreistufigen „Fair Value-Hierarchie“. Hierbei wird zwischen drei Bewertungskategorien unterschieden:

**Level 1:** Auf der ersten Ebene der „Fair-Value-Hierarchie“ werden die beizulegenden Zeitwerte anhand von öffentlich notierten Marktpreisen bestimmt, da auf einem aktiven Markt der bestmögliche Zeitwert eines finanziellen Vermögenswertes oder einer finanziellen Verbindlichkeit beobachtbar ist.

**Level 2:** Wenn kein aktiver Markt für ein Finanzinstrument besteht, bestimmt ein Unternehmen den beizulegenden Zeitwert mithilfe von Bewertungsmodellen. Zu den Bewertungsmodellen gehören die Verwendung der jüngsten Geschäftsvorfälle zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern, der Vergleich mit dem aktuellen beizulegenden Zeitwert eines anderen, im Wesentlichen identischen Finanzinstruments, die Verwendung der Discounted Cash-Flow-Methode oder von Optionspreismodellen. Der beizulegende Zeitwert wird auf Grundlage der Ergebnisse einer Bewertungsmethode geschätzt, die im größtmöglichen Umfang Daten aus dem Markt verwendet und so wenig wie möglich auf unternehmensspezifischen Daten basiert.

**Level 3:** Den auf dieser Ebene verwendeten Bewertungsmodellen liegen auch nicht am Markt beobachtbare Parameter zugrunde.

in TEUR	Bewertet zum Fair Value 31.03.2021			
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
<b>Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)</b>				
Finanzforderungen	18	-	-	18
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)</b>				
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	-	241	-	241

in TEUR	Bewertet zum Fair Value 31.12.2020			
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
<b>Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)</b>				
Finanzforderungen	32	-	-	32
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)</b>				
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	-	46	-	46

## 5.9 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den verkürzten Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die EDAG Gruppe unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit verbundenen nicht konsolidierten EDAG Tochtergesellschaften, verbundenen Unternehmen des ATON Konzerns sowie mit anderen nahestehenden Unternehmen und Personen in Beziehung.

Für nähere Erläuterungen zu Art und Umfang der Geschäftsbeziehungen verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2020 der EDAG Group AG.

Eine Übersicht über die laufenden Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen zeigt die folgende Tabelle:

in TEUR	01.01.2021 – 31.03.2021	01.01.2020 – 31.03.2020
<b>EDAG Gruppe mit Verwaltungsräten<sup>1</sup> (EDAG Group AG &amp; EDAG Schweiz Sub-Holding AG)</b>		
Tätigkeitsaufwendungen	240	240
Reisekosten und Spesen	-	5
Beratungsaufwendungen	1	-
<b>EDAG Gruppe mit Aufsichtsräten<sup>1</sup> (EDAG Engineering GmbH &amp; EDAG Engineering Holding GmbH)</b>		
Tätigkeitsaufwendungen	27	11
Vergütungsaufwendungen	146	185
<b>EDAG Gruppe mit ATON Gesellschaften (Muttergesellschaft und ihre verbundenen Unternehmen)</b>		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	30	38
Empfangene Lieferungen und Leistungen	-	29
<b>EDAG Gruppe mit nicht konsolidierten Tochtergesellschaften</b>		
Sonstige Aufwendungen	1	2
<b>EDAG Gruppe mit assoziierten Unternehmen</b>		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	150	211
Empfangene Lieferungen und Leistungen	5	6
Sonstige Erträge	116	120
Sonstige Aufwendungen	12	12
Beteiligungserträge / at equity Ergebnis	28	- 43
<b>EDAG Gruppe mit sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen</b>		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	2	29
Zinsaufwendungen	2	76
Sonstige Erträge	2	2
Miet- und Leasingzahlungen aus Nutzungsrechten	1.176	1.222

<sup>1</sup> Es handelt sich insgesamt um kurzfristig fällige Leistungen.

## 5.10 Ereignisse nach dem Berichtsstichtag

Es haben keine wesentlichen Ereignisse nach dem Berichtsstichtag stattgefunden.

Arbon, 4. Mai 2021

EDAG Engineering Group AG



Georg Denoke, Präsident des Verwaltungsrates



Sylvia Schorr, Mitglied des Verwaltungsrates  
und Vorsitzende des Prüfungsausschusses



Cosimo De Carlo, Vorsitzender der Geschäftsleitung (CEO)



Holger Merz, Mitglied der Geschäftsleitung (CFO)

# IMPRESSUM

## **Herausgeber**

EDAG Engineering Group AG  
Schlossgasse 2  
9320 Arbon/Schweiz  
[www.edag.com](http://www.edag.com)

## **Rechtlicher Hinweis**

Der Konzern-Zwischenbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen sind – ebenso wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld – stets mit Unsicherheit verbunden. Unseren Angaben liegen Überzeugungen und Annahmen des Managements zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen beruhen. Folgende Faktoren können aber den Erfolg unserer strategischen und operativen Maßnahmen beeinflussen: geopolitische Risiken, Veränderungen der allgemeinen Wirtschaftsbedingungen, insbesondere eine anhaltende wirtschaftliche Rezession, Veränderungen der Wechselkurse und Zinssätze, Produkteinführungen von Wettbewerbern, einschließlich eines wachsenden Wettbewerbsdrucks. Sollten diese Faktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten abweichen. Die EDAG beabsichtigt nicht, vorausschauende Aussagen und Informationen laufend zu aktualisieren. Sie beruhen auf den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung.

EDAG ENGINEERING GROUP AG  
SCHLOSSGASSE 2  
9320 ARBON  
SCHWEIZ  
EDAG.COM